

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

24. Jahrgang, Nr. 01/2017

Ausgabe vom 14. Januar 2017

Lebendiger Adventskalender etabliert sich in Flöha

15. Türchen öffnete sich im Rathaus



Oberbürgermeister Volker Holuscha (l.) begrüßte die ca. 40 Besucher, die zur Veranstaltung „Lebendiger Adventskalender“ am 15. Dezember 2016 in die Stadtverwaltung Flöha gekommen waren. Foto: rs.

Zum 2. Mal fanden zur Adventszeit die Veranstaltungen zum „Lebendigen Adventskalender“ in Flöha statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Gewerbe- und Festverein Flöha e.V. Auch diesmal öffneten sich wieder 24 Türchen, hinter denen Unternehmen und Einrichtungen der Stadt die Bürgerinnen und Bürger zu sich einluden und mit verschiedensten weihnachtlichen Angeboten überraschten.

Selbstverständlich war die Stadtverwaltung Flöha auch 2016 mit dabei. Am 15. Dezember öffnete sich auch hier ein Türchen und wieder war die Rathauskantine voll besetzt. Über 40 Besucher kamen, um sich bei Kaffee, Tee, Kakao und Knabbereien in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen.

Mit dem Gedicht „Die Vier Kerzen“, in dem es sinnbildlich um Frieden, Glaube, Liebe und Hoffnung geht, begrüßte Oberbürgermeister Volker Holuscha die Gäste des Advents-Abends.

Für eine ganz besondere Adventsstimmung sorgte an diesem Abend der Flöhaer Musiker und Komponist Stefan Thiel, der mit vielen traditionellen und auch neuen Weihnachtsliedern die anwesenden Gäste zum Mitsingen animierte. Auch die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung trugen wieder zum Gelingen der Veranstaltung bei, indem sie die Gäste umsorgten und vorab die Rathauskantine weihnachtlich ausschmückten.

Zum Abschluss dankte Oberbürgermeister Volker Holuscha den Initiatoren dieser Veranstaltung und hofft, dass der Gewerbe- und Festverein Flöha e.V. auch zukünftig den Adventskalender in Flöha organisiert und er sich für unsere Stadt zu einer guten Tradition entwickelt. Sicher, so betonte das Flöhaer Stadtoberhaupt, wird die Stadtverwaltung Flöha auch im kommenden Jahr wieder Gastgeber hinter einem der 24 Türchen im „Lebendigen Adventskalender“ sein. (rs.) □

Vom Flüchtling zum Nachbarn

Wie kann Integration gelingen? – Offene Diskussionsrunde im Wasserbau

Der FDP-Ortsverband Flöha und Umgebung lädt am **17. Januar 2017** zu einer offenen Diskussionsrunde zum Thema „Wie gelingt Integration in der Region Flöha?“ ein.

Als Diskussionspartner stehen an diesem Tag folgende Personen zur Verfügung:

Michael Beyerlein (Regionalbeauftragter der evangelischen Landeskirche Sachsen für Flüchtlingshilfe), *Martin Mrosek* (Hauptamtsleiter der Stadt Flöha, u.a. zuständig für Asylangelegenheiten), *Ingrid Schwendel* (Gemeinderätin und ehrenamtliche Helferin in Niederwiesa) und Mitbürger, die aus Krisengebieten in unsere Region gekommen sind.

Die Moderation des Abends liegt in den Händen des Flöhaer Unternehmers, *Richard Friedrich*, der über zahlreiche Auslandserfahrungen verfügt.

Beginn der Veranstaltung am 17. Januar 2017 ist 18.30 Uhr im Lesecafé des Wasserbaus in der Alten Baumwolle, Claußstraße 3.

Alle Interessenten sind an diesem Abend recht herzlich eingeladen. □

IN DIESER AUSGABE

Öffentliche Bekanntmachungen	Seiten 02 – 04
Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen	Seite 04
Stadtbibliothek aktuell	Seite 20
Sportnachrichten	Seiten 22 – 23
Geburtstage im Januar	Seite 25
Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchen	Seite 26

Öffentliche Bekanntmachung Nr. Nr. 01/2017 der Stadtverwaltung Flöha

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 liegt in der Zeit vom

16.01.2017 bis 24.01.2017

im Sekretariat des Oberbürgermeisters, Zimmer 1.01. öffentlich aus. Die Einsichtnahme kann an diesen Tagen erfolgen.

montags 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr

dienstags 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 18:00 Uhr

mittwochs 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 15:00 Uhr

donnerstags 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 18:00 Uhr

freitags 09:00 – 12:00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages

nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen diesen Entwurf erheben.

Flöha, 16.12.2016

Holuscha

Holuscha
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 02/2017 der Stadt Flöha

Bekanntmachungssatzung der Großen Kreisstadt Flöha

Auf Grund von § 4 i.V.m. § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349) und § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kom-BekVO) vom 17.12.2015 (SächsGVBl. S. 693) hat der Stadtrat von Flöha in seiner Sitzung am 22.12.2016 die folgende Bekanntmachungssatzung beschlossen (Beschlussnummer: 271/27/2016).

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Flöha, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind. Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Verordnung sind:
 - a) die Verkündung von Rechtsverordnungen,
 - b) die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
 - c) sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.
- (2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vorgenommen. Bekanntmachungstafeln der Großen Kreisstadt Flöha befinden sich an den folgenden Standorten:
 - a) Eingangsbereich des Rathauses, Augustusburger Straße 90,

09557 Flöha

- b) Eingangsbereich der Multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus), Ortsteil Falkenau, Straße der Einheit 26, 09557 Flöha

Der Aushang erfolgt für die Dauer von mindestens fünf Tagen in vollem Wortlaut. Neben dem Aushang in den Schaukästen kann die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe auch gemäß § 2 dieser Satzung vorgenommen werden.

- (3) Ortsübliche Bekanntmachungen nach dem BauGB erfolgen in der Form der öffentlichen Bekanntmachung gemäß § 2 dieser Satzung.

§ 2

Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Flöha erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Flöha mit dem Titel „Stadtkurier Flöha“.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekanntgemacht werden.

§ 3

Ersatzbekanntmachung

- (1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch öffentlich bekanntgemacht werden, dass

- a) ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
 - b) sie – soweit in der öffentlichen Bekanntmachung keine andere Verwaltungsstelle bestimmt ist – im Rathaus, Sekretariat des Oberbürgermeisters, Augustusburger Straße 90, 09557 Flöha zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während folgender Zeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr u. 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr u. 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

 für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
 - c) hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.
- (2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 4

Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5

Vollzug der Bekanntmachung

- (1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes der Großen Kreis-

stadt Flöha vollzogen. Sind mehrere Bekanntmachungsformen bestimmt, ist die öffentliche Bekanntmachung mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem die letzte Bekanntmachung vollzogen ist. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 3 Abs. 1 b) vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 4 vollzogen.

- (2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 6

Sonstige Veröffentlichungen, Verbreitung des Amtsblattes

- (1) Beschlüsse des Stadtrates von Flöha, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist, können im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Flöha veröffentlicht werden.
- (2) Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Flöha kann zusätzlich auf der Internetseite www.floeha.de in elektro-

nischer Form zum Abruf bereitgestellt werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachungssatzung vom 04.04.2002 in der Fassung der 2. Änderung vom 28.06.2013 außer Kraft.

Flöha, 23.12.2016

Holuscha

Holuscha
Oberbürgermeister



Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 Satz 4 der SächsGemO:

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeiten widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Flöha, 23.12.2016

Holuscha

Holuscha
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Nr. 03/2017 der Stadt Flöha

Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen der Angehörigen der Stadtfeuerwehr Flöha

Der Stadtrat der Stadt Flöha hat in seiner Sitzung am 22. Dezember 2016 auf Grund von

1. §§ 4 und 21 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl.S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetze vom 13. Dezember 2002 (GVBl.S. 333), vom 11. Mai 2005 (GVBl. S. 155), vom 1. Juni 2006 (GVBl. S. 151), vom 7. November 2007 (GVBl. S. 478), vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 138),
2. § 63, Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (GVBl. S. 245 ber. S. 647), geändert durch Gesetze vom 9. September 2005 (GVBl.S. 266), vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 102) und
3. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (GVBl. S. 291), geändert durch Verordnung v. 08. März 2010 (GVBl. S. 97)

die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1

Entschädigungszahlung

- (1) Die Stadt Flöha gewährt feuerwehrtechnischen Bediensteten und ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr der Stadt Flöha gemäß Abs. 2 die Zahlung einer Entschädigung.
- (2) Entschädigt werden die Stadtwehrlleitung, die stellvertretenden Ortswehrlleiter, der Gerätewart für Ausrüstung, der Gerätewart für Fahrzeuge, der Jugendfeuerwehrwart und sonstige Funktionsträger.
- (3) Der Ersatz von Verdienstausschlag für ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr, die beruflich selbständig sind, wird gemäß § 14 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) geregelt.

§ 2

Entschädigungsbezüge

- (1) Die Entschädigung für Feuerwehrangehörige gemäß § 1 Abs. 2 beträgt für: 1.1. Stadtwehrlleiter
100,00 € / Monat

1.2. stellv. Stadtwehrlleiter
80,00 € / Monat

2. stellv. Ortswehrlleitung
50,00 € / Monat

3. sonstige Funktionen

3.1. Gerätewart
50,00 € / Monat

3.2. Jugendfeuerwehrwart
50,00 € / Monat

4. sonstige Funktionen
10,00 € – 30,00 € / Monat

Die Entschädigung für Feuerwehrangehörige nach Nr. 4 wird durch die Stadtwehrlleitung bis 31.10. des laufenden Jahres für das Folgejahr neu beschlossen.

- (2) Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Leiters voll wahr, so erhält er für die Zeit der Vertretung eine Entschädigung in gleicher Höhe wie der Leiter. Diese Entschädigung wird für jeden Tag in Form eines Dreißigstels des Monatsbetrages der Entschädigung für den Leiter gemäß Abs.1 gezahlt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Juli 2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die

Entschädigungssatzung der Stadt Flöha in der Fassung vom 24. März 2006 außer Kraft.

Flöha, den 22.12.2016

Holuscha
Oberbürgermeister



Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 Satz 4 der SächsGemO:

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekannt-

machung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeiten widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Flöha, 22.12.2016

Holuscha
Oberbürgermeister



□

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 22. Dezember 2016

Beschluss über die Feststellung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha

(Vorlage-Nr.: STR-144/2016)

Beschluss-Nr.: 267/27/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(18 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Gewährung einer Kaufoption für die Firma Schlosserei Leisner Flöha GmbH

(Vorlage-Nr.: VWA-149/2016)

Beschluss-Nr.: 268/27/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(18 Ja-Stimmen)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Betriebskostenzuschuss Kita Baumwollzwerge

(Vorlage-Nr.: VWA-150/2016)

Beschluss-Nr.: 269/27/2016

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit (9 Ja-Stimmen,
2 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Betriebskostenzuschuss Hort Förderverein für Nachwuchssport (Vorlage-Nr.: VWA-151/2016)

Beschluss-Nr.: 270/27/2016

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit (14 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Neufassung der Bekanntmachungssatzung (Vorlage-Nr.: VWA-152/2016)

Beschluss-Nr.: 271/27/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(18 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen der Angehörigen der Stadtfeuerwehr Flöha

(Vorlage-Nr.: VWA-153/2016)

Beschluss-Nr.: 272/27/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(18 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Entgeltordnung für die Benutzung des Naturbades Falke-nau (Vorlage-Nr.: VWA-154/2016)

Beschluss-Nr.: 273/27/2016

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit (11 Ja-Stimmen,
5 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen) □

Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 24.11.2016

Beschluss zum Verkauf der kommunalen Flurstücke Nr. 76/12 und 76/10, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 260/26/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Grundstücksverkauf – Teilfläche aus Flurstück-Nr. 247/20, Gemarkung Falkenau (Sportplatz)

Beschluss-Nr.: 261/26/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Aufhebung der Beschlüsse Nr. 172/10/95 des Stadtrates von Flöha und Nr. 71/95 des Gemeinderates von Falkenau

Beschluss-Nr.: 262/26/2016

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit (19 Ja-Stimmen,
1 Enthaltung)

Beschluss über eine einheitliche Stellplatzmiete für Pkw auf kommunalen Flächen im gesamten Stadtgebiet einschließlich des Ortsteils Falkenau

Beschluss-Nr.: 263/26/2016

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit (17 Ja-Stimmen,
2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur Umlagefinanzierung des LEADER-Regionalmanagements des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. für 2017

Beschluss-Nr.: 264/26/2016

Abstimmungsergebnis:

Mit Stimmenmehrheit (19 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme)

Beschluss über die Widmung – „Struthweg Flurstück 329/2 der Gemarkung Plau“ in Flöha

Beschluss-Nr.: 265/26/2016

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Hinweis:

Den kompletten Wortlaut der Ratsprotokolle finden Sie auf der Internetpräsenz der Stadt Flöha unter Stadt Leben – Stadtpolitik – Ratsarchiv oder im Schaukasten am Rathaus und am Volkshaus im OT Falkenau. □

Das neue Online-Nachrichtensystem auf der Flöhaer Website

Informativer, umfangreicher und alles zum Teilen

Auf dem Online-Portal der Stadt Flöha werden fast täglich neue Nachrichten aus dem Leben der Stadt Flöha und viele weitere Informationen veröffentlicht. Die Nutzerzahlen zeigen, dass dieses Angebot zunehmend großen Anklang findet.

Gemeinsam mit der Firma w3work aus dem benachbarten Memmendorf haben wir das Nachrichtensystem komplett umgestaltet.

Neu daran ist jetzt, dass u.a. die einzelnen Einträge durch zusätzliche Funk-

tionen wie Bildergalerien, Videos und weitere Medieninhalte noch informativer werden.

Auch haben wir vielen Nutzerhinweisen entsprochen, in dem wir, wie bei anderen Nachrichtendiensten bereits üblich, Buttons zum Teilen auf Facebook, Twitter und WhatsApp integriert haben. Zusätzlich folgt in den nächsten Tagen auch noch die Möglichkeit, einen RSS-Feed zu abonnieren.

Da auch die Redaktion nicht immer feh-

lerfrei ist, besteht am Ende eines jeweiligen Artikels die Möglichkeit, auf Fehler oder Unstimmigkeiten per E-Mail hinzuweisen. Viele Wünsche dürften damit nicht mehr offen sein. Die Stadtverwaltung Flöha freut sich auf das Feedback der Nutzer. (rs.)

Holocaust-Gedenktag in Flöha

Am **27. Januar** wird seit dem Jahr 2005 der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust begangen. Dieser Gedenktag wurde von den Vereinten Nationen anlässlich des 60. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau eingeführt.

An diesem Tag werden auch in Flöha die Flaggen auf Halbmast gesetzt.

Zum Gedenken findet 16.00 Uhr eine Kundgebung am Ehrenmal an der Lessingstraße statt, zu der auch Oberbürgermeister Volker Holuscha sprechen wird.



4. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts der Stadt Flöha (INSEK Flöha)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bereits im Jahr 2002 wurde ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Stadt Flöha erstellt, welches in den Jahren 2007 und 2008 jeweils in Teilen fortgeschrieben wurde. Mit der im Jahr 2011 erfolgten Eingemeindung des Ortsteils Falkenau und weiteren geänderten Rahmenbedingungen, z. B. die demographische Entwicklung, ist eine komplette Aktualisierung erforderlich.

Die nunmehr vierte Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts bildet die Grundlage für die zukünftige Ausrichtung und Prioritätensetzung der Stadtentwicklung bis zum Jahr 2030.

Dabei werden folgende Ziele verfolgt:

- die Überprüfung und Neubestimmung der Stadtentwicklungsziele unter Berücksichtigung der aktuellen und zukünftigen demographischen Entwicklungen,
- die Überprüfung des bestehenden Leitbildes für die Stadtentwicklung,
- die Festlegung von räumlichen und sachlichen Handlungsschwerpunkten und
- die Definition konkreter Maßnahmen im Stadtgebiet Flöha und im Ortsteil Falkenau.

Übergeordnetes Ziel der Planung muss es sein, die Funktion der Stadt Flöha sowie des Ortsteils Falkenau als Lebens- und Arbeitsmittelpunkt auch in Zukunft zu stärken sowie die Attraktivität der Stadt für alle Generationen weiter auszubauen und zu steigern.

Die Fortschreibung des INSEKs wird im Auftrag der Stadt Flöha durch die KEWOG Städtebau GmbH aus Weißenfels erarbeitet. In einem Auftaktgespräch Anfang Dezember wurden wesentliche Themenfelder und erste Zielstellungen der zukünftigen Stadtentwicklung zwischen der Stadtverwaltung und der KEWOG Städtebau GmbH erörtert. Im Rahmen der Konzepterarbeitung erfolgt zunächst eine Analyse der Ist-Situation mit einer Bestandsaufnahme des Stadtgebietes. Hierzu werden in den kommenden Monaten Mitarbeiter/-innen der KEWOG Städtebau GmbH in der Stadt Flöha sowie dem Ortsteil Falkenau mehrere Vor-Ort-Begehungen durchführen.

Die zukunftsorientierte Entwicklung der gesamten Stadt erfordert aber vor allem die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Hierzu möchten wir Sie mit einer Bürgerumfrage frühzeitig in den Prozess der Fortschreibung des

Integrierten Stadtentwicklungskonzepts einbinden. Im Fokus stehen dabei folgende Fragestellungen: In was für einer Stadt wollen wir zukünftig leben? Wie soll sich die Stadt bis 2030 weiterentwickeln? Wo liegen Stärken und wo Schwächen? Bitte nehmen Sie sich für die Beantwortung des Fragebogens ein paar Minuten Zeit. Die Beantwortung der Fragen erfolgt anonym, Ihre Antworten werden ausschließlich im Rahmen des INSEKs verwendet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Ihre Rückantwort:

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis **spätestens zum 11.02.2017** im Rathaus Flöha, Augustusburger Straße 90 abzugeben oder per E-Mail an: stadtentwicklung@floeha.de zu senden. Der Fragebogen steht außerdem auf der Homepage der Stadt Flöha (www.floeha.de) zum Download zur Verfügung. Für Ihre Mitwirkung danke ich Ihnen herzlich.

Volker Holuscha
Oberbürgermeister

PS. Den Fragebogen finden Sie auf den beiden nachfolgenden Seiten

Stadt Flöha

- Bürgerumfrage zur 4. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts -



Wie beurteilen Sie die Qualität Ihrer Stadt hinsichtlich der folgenden Kriterien?

	sehr gut	gut	mittel-mäßig	schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Stadtbild allgemein	<input type="radio"/>					
Wohnsituation/Wohnungsangebot	<input type="radio"/>					
Verkehrssituation (Straßen, Parken)	<input type="radio"/>					
ÖPNV (Bus, Bahn)	<input type="radio"/>					
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	<input type="radio"/>					
Schulen/Kinderbetreuung	<input type="radio"/>					
Nahversorgung/Einzelhandel	<input type="radio"/>					
Medizinische Versorgung	<input type="radio"/>					
Altenpflege/-betreuung	<input type="radio"/>					
Sportmöglichkeiten	<input type="radio"/>					
Kultur-/Freizeitangebote	<input type="radio"/>					
Vereinswesen	<input type="radio"/>					
Naherholungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>					
Schnelles Internet	<input type="radio"/>					
Wirtschaft und Gewerbe	<input type="radio"/>					

Wie bewerten Sie den Handlungsbedarf in folgenden Bereichen?

	kein Bedarf	geringer Bedarf	mittlerer Bedarf	hoher Bedarf	keine Angabe
Sanierung von Bausubstanz	<input type="radio"/>				
Wohnungsneubau	<input type="radio"/>				
Verbesserung des Wohnumfeldes	<input type="radio"/>				
Sanierung von Straßen/Wegen	<input type="radio"/>				
Verkehrsverhältnisse für Fußgänger und Radfahrer verbessern	<input type="radio"/>				
Ausbau des ÖPNV-Angebotes	<input type="radio"/>				
Entwicklung gewerblicher Flächen	<input type="radio"/>				
Entwicklung von Grün- und Freiflächen	<input type="radio"/>				
Schaffung von Kultur- und Freizeitangeboten	<input type="radio"/>				
Stärkung der Bürgerbeteiligung	<input type="radio"/>				
Sonstiges _____	<input type="radio"/>				
_____	<input type="radio"/>				



Welche Gebäude/Straßen/Plätze bzw. sonstige Gebiete weisen Ihrer Meinung nach besonderen Sanierungs- bzw. Handlungsbedarf auf?



Welche Vorschläge und Wünsche haben Sie für die zukünftige Entwicklung der Stadt Flöha bis zum Jahr 2030?

Persönliche Angaben

Geschlecht: weiblich männlich

Altersgruppe:

unter 18 18 bis 30 31 bis 45 46 bis 67 67 bis 85 über 85

In welchem Stadtteil wohnen Sie?

Flöha Falkenau

Ihre Rückantwort:

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens zum 11.02.2017 im Rathaus Flöha, Augustusburger Straße 90 abzugeben oder per E-Mail an: stadtentwicklung@floeha.de zu senden. Der Fragebogen steht außerdem auf der Homepage der Stadt Flöha (www.floeha.de) zum Download zur Verfügung.

Für Ihre Mitwirkung danke ich Ihnen herzlich.

Volker Holuscha
Oberbürgermeister

MASSIVHAUS-ANGEBOT Januar 2017

Infos:

03726 /724891

Augustusburger Str. 118
09557 Flöha

floeha@bost-immobilien.de

bost.de



STADTHAUS 171 m² Wfl., 6 Zimmer, bodengleiche Dusche, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Kaminzug, Maler, Teppich, Tapete, Fliesen, dunkel folierte Fenster... komplett einzugsfertiger Hauspreis: 250.000,- €

WIR SUCHEN:

Einfamilienhäuser, Bauland, Eigentumswohnungen

Wir bieten: ATTRAKTIVE MASSIVHAUS - ANGEBOTE

BOST
Immobilien
F L Ö H A

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer



**Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber**

Tel.: 03 72 08 / 46 89



Inge und Karl B.:

„Vertrauensvolle Abwicklung, vom ersten Anruf bis zum letzten Pinselstrich. Ein tolles Team. **malermatthes** können wir Ihnen bestens empfehlen. Pünktlich, freundlich, sauber. Einfach toll!“



**Farbe + Putz
malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb



**Werden Sie ein
Teil unseres Teams!**



**Wir suchen ab sofort
kompetente Verstärkung.**

- * Kfz-Meister/-in, Kfz-Techniker/-in
- * Serviceberater/-in
- * Servicetechniker/-in
- * Kfz-Mechaniker/-in

Senden Sie uns Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen an

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36
09557 Flöha

oder direkt per Mail an info@autohausfischer.de



Das Auto.

ŠKODA



Service



Nutzfahrzeuge

Hinweise zum Winterdienst

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder an ihre Räum- und Streupflicht entsprechend der Straßenreinigungssatzung Nr. 22/2013 vom 28.11.2013 erinnern.

Es ist zu beachten, dass auch für neuerbaute Fußwege bzw. Straßen ab ihrer Fertigstellung die Anliegerpflichten gelten.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Die Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Grundsätzlich sollte Schnee und Eis zunächst mechanisch geräumt und danach mit abstumpfendem Material wie Sand oder Splitt gestreut werden.

Soweit keine Gehwege vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Die Anliegerpflichten bestehen lt. Satzung innerhalb der geschlossenen Ortslage.

Der durchfahrende Winterdienst der Stadtverwaltung Flöha entbindet nicht von dieser Pflichtaufgabe.

Schnee darf nicht von den Gehwegen auf die Fahrbahn geschoben werden!

Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehwegs anzuhäufen. Straßenrinnen und Straßeneinläufe sind freizumachen. Auf keinen Fall darf der Schnee auf die Fahrbahn geworfen werden. Dies kann zu Unfällen führen und ist verboten. Außerdem drückt das Räumfahrzeug des Fuhrparks den Schnee auf den Gehweg oder in Ihre Einfahrt zurück.

Des Weiteren ist zu beachten, dass der Schnee nicht bei sich selbst geräumt und dafür auf das Grundstück des Nachbarn geschoben wird.

Wir bitten hierbei um Verständnis, wenn der Räumwagen bei Schneefall nicht an allen Stellen gleichzeitig sein kann. Der Bauhof wird natürlich versuchen, so schnell wie möglich alle wichtigen Straßen freizumachen. Überall gleichzeitig kann er jedoch nicht sein. Auch kann kein Räumdienst „rund um die Uhr“ vorgenommen werden. In den Nachtstunden kann grundsätzlich deshalb nicht geräumt werden.

Wir bitten deshalb darauf zu achten, dass die Fahrzeuge auf der Straße so abgestellt werden, dass die Räum- und Streufahrzeuge gefahrlos passieren können.

Auch bitten wir um Verständnis, wenn durch das Räumfahrzeug eventuell von Ihnen bereits freigemachte Zufahrten, Zugänge oder ähnliches wieder zugeräumt werden sollten.

Dies ist oft leider nicht anders möglich. Die Mitarbeiter des



Auch wenn zum Jahreswechsel noch keine Anzeichen für einen schnellen Einsatz der Winterdienste bestanden, so stehen dennoch die Winterdienstfahrzeuge des städtischen Bauhofes für alle Fälle bereit.

Bauhofs bemühen sich jedoch, soweit als möglich rücksichtsvoll zu räumen.

Vom 1. November bis zum 31. März ist der Bauhof mit seinen Mitarbeitern in Winterbereitschaft. Der Winterdienst wird durch 15 Bauhofmitarbeiter mit zwölf Fahrzeugen abgesichert.

Entsprechend dem Sächsischen Straßengesetz, das nur an unübersichtlichen und gefährlichen Stellen Winterdienst vorschreibt, wurde der Winterdienstplan der Stadt Flöha überarbeitet.

Von Montag bis Freitag wird der Winterdienst unter Berücksichtigung eines sparsamsten Materialeinsatzes wie in der Vergangenheit durchgeführt.

Am Wochenende und an Feiertagen wird der Räum- und Streuumfang eingeschränkt. Das betrifft vor allem ebene Neben- und Anliegerstraßen, sowie Straßen ohne Fußweg, an denen entsprechend der gültigen Satzung vom Anlieger ein Streifen von 1,50 m zu beräumen ist.

Die Einschränkung des Winterdienstes widerspricht nicht der gültigen Räum-, Streu- und Reinigungssatzung der Stadt Flöha. Bei Extremwetterlagen wie Eisregen, Blitzeis oder extremen Schneefall werden die Einschränkungen aufgehoben.

Bevorratung mit Streumaterial

Die im Stadtgebiet aufgestellten Streukästen dienen nicht der Selbstbedienung durch Mieter oder Grundstückseigentümer. Sie stehen ausschließlich dem Streuen von öffentlichen Verkehrsflächen zur Verfügung.

Grundstückseigentümer sollten sich rechtzeitig bevorraten. Eine Bereitstellung von Streusalz über den Bauhof ist nicht möglich.

Es ist zu beachten, dass nicht durchgeführter Winterdienst bzw. eine Nichtbeachtung der Anliegerpflichten durch die Grundstückseigentümer zu Haftungsansprüchen im Schadensfall führen kann.

Bitte beachten Sie die Straßenreinigungssatzung, in der der Winterdienst für die Stadt Flöha geregelt ist.

Die Satzung finden Sie auf unserer Internetseite www.floeha.de unter der Rubrik Verwaltung online - Ortsrecht.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Sachgebiet Tiefbau, Bauhof, Ortsplanung gern zur Verfügung

E-Mail: s.enev@floeha.de

Telefon: 03726 791-144, Fax: 037265 2419



Hinweise zur Weihnachtsbaumentsorgung

Die Stadt Flöha übernimmt in diesem Jahr zusätzlich zum Angebot der Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, die Entsorgung der Weihnachtsbäume im Stadtgebiet Flöha mit dem Ortsteil Falkenau.

Bis zum 15. Januar 2017 besteht die Möglichkeit, den Weihnachtsbaum an den bekannten Containerstandorten für die Glasentsorgung abzulegen.

Die Weihnachtsbäume sind unbedingt ohne Schmuckreste zu entsorgen.

Wer dieses Angebot nicht wahrnehmen kann, dem steht entsprechend des Abfallkalenders des Landkreises Mittelsachsen die Entsorgung über die Wertstoffhöfe zu Verfügung. Noch bis zum 1. Februar 2017 können die abgeschmückten Bäume kostenfrei dort abgegeben werden.

Auch danach können die ausgedienten Bäume zu den Wertstoffhöfen gebracht werden, dann ist jedoch eine Gebühr zu entrichten.



Aus einer alten Schmiede wurde ein Hightech-Unternehmen

Oberbürgermeister besuchte die Firma W&S – Wärme- und Sanitärsysteme GmbH

Spätestens bei einem Halt am Flöhaer Schulberg fällt der Blick automatisch auf das prägnante schwarz-rote Firmenlogo „W&S“ am gegenüberliegenden Gebäudekomplex. Doch die Wenigsten wissen, dass es sich hierbei mit 85 Beschäftigten um eines der größten mittelständischen Unternehmen in der Stadt Flöha handelt. Von der einst alten „Kaden-Schmiede“ zum Hightech-Unternehmen auf dem Gebiet der Wärme- und Sanitärsysteme. Solche Sätze kennt man eher aus den Bilderbüchern US-amerikanischer Weltkonzerne.

Bei seinem letzten Firmenbesuch im November 2016 konnten sich Oberbürgermeister Volker Holuscha und seine Begleitung von einem gut aufgestellten und innovativen Unternehmen überzeugen, das ihnen vom Geschäftsführer Steffen Stier eindrucksvoll vorgestellt wurde.

1992 startete hier der Betrieb unter dem Dach der DÖRR-Firmengruppe. Nach deren Insolvenz übernahmen 1996 die beiden heutigen Geschäftsführer Steffen Stier und Maik Wurst den Betrieb und firmierten ab sofort unter dem Namen W&S – Wärme- und Sanitärsysteme GmbH. Aus den damals 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat sich bis heute ein schlagkräftiges Unternehmen mit 85 Beschäftigten entwickelt. Darunter befinden sich über 50 gewerbliche Mitarbeiter, Projektleiter, Servicemitarbeiter, kaufmännische Mitarbeiter, Mitarbeiter in der Kalkulation und Planung und gegenwärtig 10 Auszubildende.

Mit ständig laufenden Klein- und Großprojekten sowie über 3000 Wartungsverträgen ist die Firma sehr gut ausgelastet. „Aus wirtschaftlicher Sicht sind wir vorbildlich aufgestellt, das zeigt sich auch an unseren Krediten - denn wir brauchen keine“, so Steffen Stier.

Spezialisiert hat sich das Unternehmen unter anderem auch auf regenerative Technik. Bei diesem Thema zeigte Geschäftsführer Steffen Stier seine emotional überzeugende Haltung zum Thema Umweltschutz. Für ihn sind regenerative Energiequellen und autark arbeitende Heizungs- und Energiesysteme alternativlos. Beim Thema des Einsatzes von Brennstoffzellen geriet die Runde dann doch noch etwas ins Schwärmen. Aber vielleicht ist es gerade dieser Umstand, den man braucht, um Zukunftsvisionen zu entwickeln. Denn gerade diese Technik ist mittlerweile für den Einsatz im privaten und gewerblichen Bereich ausgereift und arbeitet schon an vielen Stellen problemlos.

„Das Thema Umweltschutz ist für mich auch ein ganz persönliches Anliegen“, so der Geschäftsführer. Aber um hier innovativ



Oberbürgermeister Volker Holuscha (2.v.r.), Geschäftsführer Steffen Stier (Mitte), Stadtrat Dietmar Wildner (r.) gemeinsam mit den beiden Auszubildenden der Firma W&S GmbH Moritz Jaeger (2.v.l.) und Falk Martin (l.). Foto: rs.

und auch effektiv zu sein, braucht man neben Visionen auch ein schlagkräftiges und gut ausgebildetes Team.

Da sind natürlich ständige Qualifikationen der Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung.

Aber auch die Lehrlingsausbildung spielt dabei eine besondere Rolle. „Lehrlinge sind unsere Zukunft“, sagte kurz und prägnant Steffen Stier.

Zusammen mit dem hauseigenen Planungsbüro sind hier beste Voraussetzungen gegeben, um bei dieser spannenden Herausforderung am Markt auch in Zukunft bestehen zu können.

Oberbürgermeister Volker Holuscha sieht hier aber auch für die Stadt Handlungsbedarf. „Wirtschaftsförderung ist bei mir Chefsache. Wir müssen in Zukunft mehr auf die Unternehmen zugehen, um Probleme schnell zu erkennen und unsere Hilfe anbieten zu können.“

Ein erster kleiner Schritt könnte hier die Herstellung von Verbindungen zwischen den Schulen der Stadt und den Unternehmen sein. Steffen Stier begrüßt diese Initiative sehr. Die Teilnahme an Tagen der offenen Tür oder an Schulmessen bis hin zum Auftreten in Schulstunden wäre für ihn sehr gut vorstellbar.

Nach über zwei Stunden verabschiedeten sich Oberbürgermeister Volker Holuscha, Stadtrat Dietmar Wilder, Kämmerin Janet Pentke, Bauamtsleiter Andre Stefan und Sachbearbeiterin Andrea Viertel von ihrem Gastgeber mit der Versicherung, auch zukünftig in engem Kontakt zu bleiben. (rs.) □

Werbung

		BUSREISEN TAGESFAHRTEN SCHIFFREISEN FLUGREISEN
Gahlenzer Str. 49 09569 Oederan	Tel. 037292 / 60 332 Fax 037292 / 60 336	Oederaner Reiseladen Tel. 037292 / 20 353
Aktuelle Angebote:		
21.01. / 24.01. / 28.01. 2017 15.02.2017 22.02.2017	Reiselust? Wir bieten an: „Internationale Grüne Woche“ in Berlin Leipzig Panometer „Titanic“ „Tropical Island“-Europas größte tropische Urlaubswelt	
Die neuen Tagesfahrten 2017 Frühjahr/Sommer sind ab sofort erhältlich!		
04.03. – 11.03.2017	Skisafari Südtirol - Erleben Sie die schönsten Skigebiete Südtirols	
07.04. – 09.04.2017	Berlin mit Besuch im Friedrichstadtpalast - Revue „THE ONE“	
07.04. – 11.04.2017	Tulpenblüte in Holland	
13.04. – 17.04.2017	Osterreise – Frühling an der Mosel	
01.05. – 06.05.2017	Frühling im südlichen Südtirol mit Venedig	
Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu! Anruf genügt. Tel. 037292 / 60332		

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik GmbH

ROCHHAUSEN

Flöha

Tel.: 03726/714137
Augustusburger Str. 44
Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr
Fr 9 - 12 Uhr

Zschopau

Tel.: 03725/23647
R.-Breitscheid-Str. 26
Di, Do 9 - 17 Uhr
Fr 14 - 17 Uhr

Marienberg

Tel.: 03735/23045
Töpferstr. 1 (Arztelhaus)
Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr
Mi, Fr 8 - 13 Uhr

Adventszauber fand großen Zuspruch

Es schien als ob halb Flöha am ersten Adventswochenende auf den Beinen war. Der nun schon traditionelle Weihnachtsmarkt um die Georgenkirche und das alljährliche samstägliches Adventsfest der „Friedrich-Schiller-Grundschule“ zogen 2016 erneut deutlich mehr Besucher an, wie in den vorangegangenen Jahren.

Der Weihnachtsmarkt und das Adventsfest zeichnen sich dadurch aus, der beginnenden Adventszeit ihren unkommerziellen Charakter wiederzugeben und Menschen sich einfach bei Glühwein und einigen frisch zubereiteten Leckereien begegnen zu lassen.

Das vielfältige weihnachtliche Programm um den Weihnachtsmarkt wurde der besinnlichen und ruhigen Zeit vor dem Weihnachtsfest gerecht. Vereine präsentierten ihre Angebote im Gemeindehaus. Kinder konnten eine kleine Parkeisenbahn fahren oder erstmalig ein Kettenkarussell besteigen. Die Grundschule überraschte mit einem kleinen Markt bei Glühwein und im Schulgebäude konnten die Besucher die umfangreichen Angebote der Schule bestaunen, welche in den unterschiedlichsten Arbeitsgemeinschaften von den Schülern gefertigt wurden. Bastelstraßen für die Kleinsten wurden rege besucht.

Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck wurden im Gemeindehaus der Kirche und in der Aula der Grundschule angeboten.

Als allabendlicher Höhepunkt erschien der Weihnachtsmann. Er ließ sich wie immer Samstag von der historischen Feuerwehr der Stadt begleiten und beschenkte die Kinder unter ungewöhnlich großer Aufregung.

Mit leuchtenden Augen zogen daraufhin die Kinder mit ihren Eltern weihnachtlich eingestimmt vom diesjährigen Adventsfest.

Oberbürgermeister Volker Holuscha pendelte zwischen den Veranstaltungen auch zum Pyramidenanschieben in den Ortsteil Falkenau. Er bedankte sich anschließend bei allen, die zum Gelingen des Wochenendes beitrugen. Zu nennen wären hier an erster Stelle der Förderverein für Nachwuchssport e.V., die Kirchengemeinde Flöha mit Kantor Hübler, die Schulleitung und die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule „Friedrich Schiller“ sowie deren Förderverein. Aber auch die Freiwillige Feuerwehr, die vielen Vereine, die Kindereinrichtungen und die zahlreichen fleißigen Helfer sowie Unternehmen unserer Stadt. Das gute Gelingen und der stetig wachsende Zuspruch sind vor allem ihr Verdienst. (Red.)

Falkenau im Weihnachtsschmuck



Es waren nicht nur die nahezu frühlinghaft anmutenden Witterungsbedingungen, wie schon 2015 und im Jahr davor, die das Herz der Betrachter erwärmten; auch die weihnachtlich gestalteten Fenster und Vorgärten der Häuser, die seit 2006 zum 11. Male begutachtet wurden, trugen dazu bei. Obwohl ein paar Minusgrade und etwas Schnee der Stimmung dienlich gewesen wären, hatten diese weder Nikolaus noch Knecht Ruprecht im Gepäck und die faule Pechmarie beschäftigte sich bei Frau Holle offenbar lieber mit Handy, Facebook & Co.

Mit vielen, sehr schön geschmückten Objekten bewiesen die Falkenauer einmal mehr die Liebe zur heimatlichen Tradition. Natürlich dominierten wieder, und das in zunehmender Zahl, kunstvoll gestaltete Schwibbbögen mit der Heiligen Familie und Darstellungen aus der Kulturlandschaft des Erzgebirges. Lichterfiguren wie Bergmänner und Engel und auch Nussknacker hatten es sich wohl eher im Inneren der Wohnzimmer bequem gemacht, dort wo auch das Räuchermännel nebelt.

Für den gelungenen Advents- bzw. Weihnachtsschmuck 2016 wurden von Mitgliedern des Heimatvereins folgende Preisträger ermittelt: Fam. R. Seifert (Gustav-Haubold-Siedlung 68), Fam. H. Langer (Str. der Einheit 30) und Fam. P. Zimmermann (Ringstr. 8). Ein echter Hingucker war die Schwibbogenkonstruktion von Roland Seifert, mit dem Falkenauer Wappentier obenauf (s. Foto). Die Genannten erhielten aus der Hand

von OV Martin Müller ein kleines erzgebirgisches Präsent.

Stellvertretend für die vielen schön geschmückten Anwesen – auch solche, die in der Vergangenheit schon ausgezeichnet wurden – seien hier noch erwähnt: Bähr (Dorfstr. 44), Liebers (Dorfstr. 52), Dahl (Tannengasse 2), Zimmermann (Dahlienweg 17), Altermann (Birkenstr. 1), Gläser/Richter (Rosenweg 9), Irmischer (Wiesenstr.), Saupe (Str. der Einheit 17), Kählert (Neuer Weg), Hübner (Ernst-Thälmann-Str. 7); dazu gehören natürlich auch das Volkshaus und der Dorfladen.

Übrigens: Wer weiß, wie viele Schwibbögen in Falkenau in der Abenddämmerung ihr warmes Licht verbreiten? Es ist nicht so einfach – mal leuchten an einem Haus bzw. Grundstück 3 Bögen, am nächsten Tag sind es sechs und am darauf folgenden Tag nur zwei. Der Verfasser dieser Zeilen hat bei 300 aufgehört zu zählen. Es dürften jedoch deutlich mehr sein. (dW)

Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.

Werbung

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über
300 Modelle zur
Auswahl, alle
sofort zum
Mitnehmen!

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kindergartenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr

Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580

(100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774

04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Korbwagen
- Zwillingswagen
- Geschwisterwagen
- Wannengewagen

- Sportwagen
- Buggies
- Babyschalen
- Autositze
- Zubehör

Bundesagentur für Arbeit: Das ändert sich ab Januar 2017

Bezieher von Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II werden durch Agenturen für Arbeit betreut

Mit dem 9. SGB II-Änderungsgesetz erhalten Personen, die neben Arbeitslosengeld I auch Arbeitslosengeld II beziehen (sogenannte Aufstocker), ab 01. Januar 2017 alle Leistungen der aktiven Arbeitsförderung durch die für sie zuständige Agentur für Arbeit. Die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes (insbesondere die Regelungen zur Bedarfsgemeinschaft) werden weiterhin vom Jobcenter gezahlt.

Die organisatorische Umstellung wird von der Agentur für Arbeit in Abstimmung mit dem Jobcenter vorgenommen. Die derzeit knapp 80.000 Kundinnen und Kunden selbst müssen nichts unternehmen. Ab Januar 2017 wenden sie sich dann bei persönlichen Änderungen (neue Anschrift, Arbeitsaufnahme, etc.) an ihre jeweilige Agentur für Arbeit. Sofern erforderlich gibt die Agentur für Arbeit die Information auch an das Jobcenter weiter. Sämtliche Anträge (z. B. auf Erstattung von Bewer-

bungs- und Reisekosten) bearbeitet künftig die Agentur für Arbeit.

Alle betroffenen Kundinnen und Kunden erhalten baldmöglichst eine Einladung zu einem Termin in der Agentur für Arbeit, bei dem alles Weitere besprochen wird. Die Einladungen werden automatisch verschickt.

Bei Fragen können sich die Kundinnen und Kunden schon jetzt an ihre jeweilige Agentur für Arbeit wenden. Diese ist unter der bundesweit einheitlichen gebührenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr) erreichbar.

Bundesagentur für Arbeit
19. Dezember 2016



Kindergeld: Steuerliche Identifikationsnummer als Voraussetzung

Laufende Kindergeldzahlungen werden auch weiterhin nicht eingestellt. Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA) meldet sich bei jedem Kindergeldbezieher, wenn die steuerliche Identifikationsnummer (IdNr) noch nicht vorliegt.

Seit dem 1. Januar 2016 ist die Identifizierung von Kindergeldberechtigten und Kindern anhand der steuerlichen IdNr gesetzliche Voraussetzung für die Zahlung von Kindergeld. Jeder, der einen Neuantrag auf Kindergeld bei der Familienkasse der BA stellt, trägt dabei seine steuerliche IdNr und die des Kindes in das Antragsformular ein. Auch bei bereits laufenden Kindergeldfällen wird die steuerliche IdNr benötigt. In den weitaus meisten Fällen liegt diese der Familienkasse der BA auch bereits vor.

In den wenigen Fällen eines laufenden Kindergeldbezugs, in

denen die steuerliche IdNr noch nicht vorliegt, muss weiterhin niemand befürchten, dass die Zahlung einfach eingestellt wird. Vielmehr wird die Familienkasse der BA in solchen Fällen direkt mit den Kindergeldempfängern Kontakt aufnehmen.

Auch wenn man sich möglicherweise nicht sicher ist, ob die Familienkasse der BA die steuerliche IdNr schon gespeichert hat, kann man davon absehen, allein deswegen bei der Familienkasse der BA anzufragen. Im Bedarfsfall meldet sich die Familienkasse der BA.

Weitere Informationen zum Kindergeld erhalten Sie im Internet unter www.familienkasse.de.

Bundesagentur für Arbeit
2.12.2016



Ländliches Bauen im Landkreis Mittelsachsen:

Neue Veranstaltungsreihe findet großen Zuspruch bei Besuchern



Der Storch als Symbol für den Nestbau in Mittelsachsen ist immer mit dabei – die Veranstaltungen „ländliches Bauen“ – wie hier in Mulda – sollten Besucher besonders für regionaltypisches und traditionelles Bauen sensibilisieren. Fotos: Josefine Tzschoppe

Mittelsachsen: Von A wie Architekten bis Z wie Zimmerer – Bauinteressierte erhielten während der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ Informationen rund ums Bauen und Sanieren sowie direkten Kontakt zu zahlreichen regionalen Handwerksbetrieben. Und das kam gut an.

Leisnig, Mulda und Halsbrücke – quer durch den ganzen Landkreis reiste die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen mit ihrer Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ im Herbst 2016, um interessierte Nestbauer zu informieren. Die Veranstaltungen waren gut besucht und lockten ein breites Publikum in die verschiedenen Veranstaltungsorte. So konnte man einen Blick hinter die Kulissen eines Archehofes im Fachwerkstil, einer ehemaligen Brettmühle und auch eines Kanzleilehnguts im Herrenhausstil werfen. Das Besondere dabei: Eigentümer und beteiligte Gewerke gaben Informationen und praktische Tipps zur Sanierung der typisch ländlichen Objekte.

Auf dem Programm standen außerdem Ausstellungen regionaler Baubetriebe und Handwerker und Fachvorträge zu Themen rund um das Landleben sowie Bau- und Sanierungs-

Werbung

Praxis für Physiotherapie

Marie-Luise Martin

Neu:

Therapie-Raps und Paraffin-Bad bei orthopädisch-rheumatischen und neurologischen Erkrankungen der Hand- und Fingergelenke.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Augustusbürger Str. 47 | 09557 Flöha

Tel.: 03726 / 78 84 33 8 | www.physiotherapie-martin.eu

möglichkeiten. Die LEADER-Managements des Silbernen Erzgebirges, Klosterbezirk Altzella und Sachenkreuz+ gaben Auskunft zu entsprechenden Fördermöglichkeiten.

Mit mehr als einhundert Teilnehmern übertraf die Besucherzahl die Erwartungen der Initiatoren, zu denen neben der Nestbau-Zentrale die mittelsächsischen LEADER-Managements und der Landkreis Mittelsachsen zählen. Auch die beteiligten Unternehmen zogen eine positive Bilanz: „Wir waren schon auf vielen Fach- und Verbrauchermessen. Hier beim ländlichen Bauen hat jeder Besucher ehrliches Interesse an unserer Arbeit und genau diese Zielgruppe möchten wir treffen.“ erklärt Michael Weber von der M. Weber Holzbau GmbH. Sein Unternehmen hat sich auf traditionellen Fachwerkbau spezialisiert.

Mit der Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ stärkt die Nestbau-Zentrale die regionale Wertschöpfung, in dem für potenzielle Nestbauer und interessierte Unternehmen eine Plattform geschaffen wird. Die Nestbau-Zentrale ist ein Schlüsselprojekt, das mit Hilfe des Bundesprogramms Land(auf)Schwung gefördert wird. Sie dient als Ansprechpartner für Nestbauer, die im Landkreis bleiben oder hierher zurückkehren möchten. „Wir erhalten auch Anfragen von Eltern oder Großeltern, die ihren Nachwuchs gern in ihrer Nähe haben möchten“, erklärt Josefine Tzschoppe. Die Nestbau-Koordinatorin kehrte selbst in die alte Heimat zurück und beantwortet nun die Anfragen, die an die Nestbau-Zentrale gestellt werden.

Weitere Infos auf www.nestbau-mittelsachsen.de oder telefonisch unter: +49(0) 3431 70 571 58.

Josefine Tzschoppe

Nestbau-Zentrale Mittelsachsen



Werbung

TAXIBETRIEB Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 6
09557 Flöha

Tel.: 03726 / 5142 • Funk: 0172 / 3701576

M₃ MEINIG'S MODE-MIX

Augustusburg · Telefon: 037291 / 20318

**Einen erfolgreichen Start
ins Jahr 2017
wünscht Ihnen**

Besuchen Sie uns,
wir bieten ein großes
modisches Angebot an
Damen- und Herren-
Bekleidung!

<p>Öffnungszeiten:</p> <p>Mo. 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Di.-Fr. 10.00-18.00 Uhr</p> <p>Sa. 10.00 - 12.00 Uhr</p>	<p>Parkplatz direkt am Geschäft</p>
--	---

Neues Jahr, neuer Start

Schlechtes bleibe
Euch erspart
bleibt Gesund,
denn das ist wichtig.
Alles andere ist nichtig!

In diesem Sinne
allen Geschäftspartnern,
Bekanntem
und Freunden
ein erfolgreiches
Jahr 2017.

Bei uns ist Ihr Bauprojekt in den richtigen Händen!



seit 1991

Komfort- und Alternativhaus Böhme GmbH

- Hoch- und Tiefbau
- Wärmedämm- und Putzarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neubau / Sanierung



09573 Augustusburg
Augustusbürger Str. 2

ibvboehm@aol.com
www.kab-haus.de

Tel.: 037291 / 17464 • Fax: 037291 / 6641

Die Beschilderung der Schutzgebiete wird auch im Jahr 2017 durch die untere Naturschutzbehörde im Landkreis weiter fortgesetzt



Wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzt, wird auch im Jahr 2017 die Schutzgebietsbeschilderung im Landkreis Mittelsachsen weiter vorangetrieben. Bereits in den vergangenen Jahren konnte eine Vielzahl an naturschutzrechtlichen Schutzgebieten mit der erforderlichen Kennzeichnung ausge-

stattet bzw. erneuert werden. Darüber hinaus wurden an einigen Gebieten Schautafeln aufgestellt, um naturschutzfachliches und geologisches Wissen zu vermitteln. Das Ziel der Kennzeichnung besteht darin, die ökologisch wertvollen Bereiche zu kennzeichnen und jeden Bürger diese aufzuzeigen, um auch in Zukunft die natürlichen Lebensräume in unserer Region zu schützen, zu erhalten, zu pflegen und gegebenenfalls wiederherzustellen.

Der Landkreis Mittelsachsen ist als untere Naturschutzbehörde neben der Ausweisung von naturschutzrechtlichen Schutzgebieten und -objekten auch für deren Kennzeichnung verantwortlich. Aus diesem Grund ergeht hiermit der **Hinweis**, dass auch in den kommenden

Monaten Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete sowie Flächennaturdenkmale nach der Kennzeichnungsverordnung des Freistaates Sachsen beschildert werden. Das Aufstellen und Anbringen der gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichen ist durch den jeweiligen Grundstückseigentümer zu dulden. Im Rahmen der Aufstellung wird durch die dazu beauftragten Mitarbeiter darauf Rücksicht genommen, dass die bisher ausgeübte Grundstücksnutzung nicht unnötig behindert oder sonstige wirtschaftliche Nachteile begründet werden.

Für Rückfragen zu einzelnen Schutzgebieten und Objekten steht Ihnen die untere Naturschutzbehörde gern zur Verfügung (Herr Unverricht; Tel. 03731 799-4015). Foto: LRA □

Das Flächennaturdenkmal „Vordere Ulbrichtschlucht“ von Helmut Kroh

Die im wahrsten Sinne des Wortes geologisch aufschlussreiche Vordere Ulbrichtschlucht ist ein in südliche Richtung bis zur Chemnitzer Straße (B 173) verlaufendes, schmales Tal am Nordhang des Flöhaer Beckens.

Das Flöhaer Becken ist durch die teilweise fossilführenden, oberkarbonischen Ablagerungen mit eingelagerten Steinkohleflözchen bekannt.

Zwischen 1800 und 1881 wurden die 0,05 m bis 0,45 m starken Kohleflöze in mehreren kleinen Kohlengruben abgebaut.

Eine bis 50 Meter mächtige, zwischenlagerte Quarzporphyrtuffdecke teilt die Flöhaer Schichten in die vorporphyrische oder untere und in die nachporphyrische oder obere Stufe.

Der in mehreren auflässigen Steinbrüchen sichtbare Quarzporphyr (neuere Bezeichnung Paläorhyolith) ist in mehreren auflässigen Steinbrüchen sichtbar.

Der in der älteren Literatur als Deckengerguss beschriebene Quarzporphyr ist nach neueren Erkenntnissen ein Quarzporphyr-Ignimbrit (Prescher 1987). Ignimbrite sind die Produkte miteinander verschweißter Tuffe, die als teigig-plastische Lavafetzen von dichten Glutwolken beim Vulkanausbruch kilometerweit transportiert, abgelagert und in halbflüssigem Zustand durch ihr eigenes Gewicht verdichtet worden sind (Jubelt,



Der Bach in der Ulbrichtschlucht hat sich bis 20 Meter tief in die vorporphyrische Stufe eingeschnitten Foto H. Kroh

Schreiter 1984). In der jüngeren Literatur bezeichnet man diesen Quarzporphyr als Paläorhyolith (Lócse 2013).

Die obere Stufe ist 20 m bis 60 m mächtig. Ihre Ablagerungen, bestehend aus zum Teil fossil-führenden Sandsteinen und Schiefertönen, sind auf zahlreichen kleinen Halden des historischen Steinkohlenbergbaues zu finden.

Heftige Vulkanausbrüche im Rotliegenden (Perm) führten zur Bildung einer Quarzporphyrtuffdecke, deren Reste heute stellenweise noch 50 m mächtig sind. Der verschiedenfarbige Quarzporphyrtuff (neuere Bezeichnung Rhyolithtuff) war in mehreren alten Steinbrüchen aufgeschlossen.

Die Ablagerungen der unteren Stufe erreichen eine Mächtigkeit von etwa 100 m. Sie setzen sich aus Konglomeraten, Sandsteinen und Schiefertönen zusam-

men. Die Grenzen des Beckens bestehen aus Glimmerschiefern, Phylliten und Gneis. Während vom Liegenden des Beckens keine Aufschlüsse zu finden sind, sind die Ablagerungen der unteren Stufe teilweise in einem auflässigen Sandsteinbruch an der Finkenmühle und in der Vorderen Ulbrichtschlucht aufgeschlossen.

Da sich der Sandsteinbruch an der Finkenmühle in Privatbesitz befindet und völlig umbaut wurde, ist die Vordere Ulbrichtschlucht der einzige zugängliche Aufschluss der unteren Stufe.

Der Bachlauf in der Vorderen Ulbrichtschlucht hat sich bis 20 m tief in die vorporphyrischen Ablagerungen eingeschnitten. Diese bestehen zum größten Teil aus Konglomeraten. Die durch ein toniges Bindemittel verkitteten, wenige Kubikzentimeter bis drei Kubikmeter großen Gerölle setzen sich größtenteils aus verschiedenen Gneisen zusammen. Auffallend sind Quarzgerölle von etwa 0,5 m Durchmesser.

Im mittleren Teil der Vorderen Ulbrichtschlucht sind die Konglomerate an den vier bis acht Meter hohen Steilwänden sehr gut aufgeschlossen. Etwas oberhalb der Talsohle ist hier eine Wechselagerung von Konglomerat und Sandstein zu beobachten.

Unmittelbar an der Talsohle sind im grauen Sandstein an einigen Stellen schwarzer Kohlesandstein und Schiefer-

ton eingelagert. Außer geringfügigen, verkohlten Pflanzenresten sind keine Fossilien und Steinkohlen zu finden. In der Vorderen Ulbrichtschlucht erfolgte kein Abbau von Steinkohle.

Allerdings wurde 1840 vom linken Talhang aus ein rund 500 m langer Entwässerungstollen in östliche Richtung auf die Steinkohlengruben von Schippan getrieben, der später von Kiebers Gruben mitgenutzt wurde. Die Lage dieses Stollens lässt sich nicht mehr feststellen, da kein Mundloch auffindbar ist und sich eine Halde nicht sicher identifizieren lässt.

Im nördlichen Teil des Tales hat der Bach den bläulichen Quarzporphyr, der die obere und untere Stufe teilenden Quarzporphyrdecke, frei gelegt.

Der im obersten Teil des westlichen Talhanges (Ulbrichts Felder) anstehende Lehm wurde im 19. Jahrhundert durch eine hier befindliche Ziegelei abgebaut. Nördlich des engen Tales der Vorderen Ulbrichtschlucht (Langes und Ankes Felder) waren auf zahlreichen Halden des historischen Steinkohlenbergbaues Sandsteine und Schiefertone der oberen Stufe mit dünnen Kohlelagen und Fossi-

lien, wie Teilabdrücken von Siegelbäumen, zu finden.

In zwei auflässigen Steinbrüchen (Ankes Steinbrüche) wurden ein feuerfester Sandstein für Schmelzöfen sowie ein zu der einst geschlossenen Tuffdecke gehörender, gelblicher Porphyrtuff mit rostfarbenen Flecken abgebaut. Leider sind beide Brüche zwischen 1992 und 1995 durch die Mülldeponie "Vordere Ulbrichtschlucht" des Landkreises Flöha, ab 1994 Landkreis Freiberg, völlig überkippt worden.

Die Tatsache, dass in der Vorderen Ulbrichtschlucht mit ihren nördlichen Ausläufern fast die gesamten Ablagerungen des Flöhaer Oberkarbons von der unteren Stufe über die zwischenlagerte Quarzporphyrdecke sowie die obere Stufe bis zum überlagernden Porphyrtuff aufgeschlossen waren, machte dieses Tal für den geologisch Interessierten besonders wertvoll.

Dies war der Anlass für die, dem Kulturbund der DDR angehörenden Fachgruppe Geologie Flöha, im Jahre 1984 die Unterschutzstellung der Vorderen Ulbrichtschlucht zu beantragen.

Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt

bereits geplanten Deponie musste das Flächennaturdenkmal auf den südlichen, schluchtförmigen Teil begrenzt werden. 1985 wurde dieser 700 m lange, 4 ha große Abschnitt der Vorderen Ulbrichtschlucht durch einen Beschluss des Kreistages Flöha zum Flächennaturdenkmal (FND) erklärt. Dieser Bereich mit der unteren Stufe des Flöhaer Oberkarbons ist noch zugänglich.

Auf einer 2014 am FND stehenden Informationstafel war die Geologie als Hauptgrund der Unterschutzstellung allerdings nicht erwähnt.

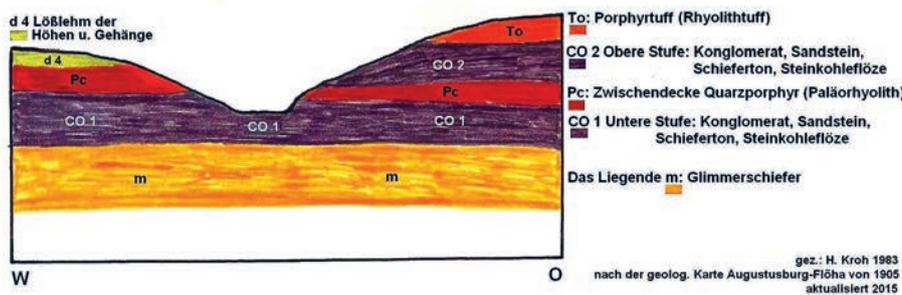
Die steilen Talhänge, der sich dahinschlängelnde Bachlauf und der naturnahe Auwald verleihen dem Tal auch für den geologisch nicht interessierten einen besonderen Reiz.

Das Flächennaturdenkmal ist zu Fuß von Süden über die Straße Am Auenblick erreichbar.

Quellennachweis:

- Geologische Spezialkarte des Königreichs Sachsen, Section Augustusburg
- Flöha 1905, mit Erläuterungen von 1907
- „Das Steinkohlebecken von Flöha in der Vergangenheit“, Paul Kleinstäuber 1922
- Gesteinsbestimmungsbuch Jubelt/ Schreiter 1975 und 1984
- Antwort von Andreas Weise in der Freien Presse vom Januar 1986 auf eine Leseranfrage
- „Zeugnisse der Erdgeschichte Sachsens“, Dr. Hans Prescher, Leipzig 1987
- Veröffentlichung Museum für Naturkunde Chemnitz, 36 2013:
- „Neue Florenzfunde in einem Vulkanit des Oberkarbons von Flöha“,
- Autorenkollektiv mit F. Löcse u. R. Rößler
- Eigene Beobachtungen ab 1953
- Vordere Ulbrichtschlucht Flöha / Kroh 04/84 – geändert bzw. ergänzt 12/98, 11/06 u. 05/2015

Die Ablagerungen im Flöhaer Becken, dargestellt an einem erweiterten, schematischen Schnitt durch die Vordere Ulbrichtschlucht



Information zur Entsorgung von Dämmmaterial

Für das Flammschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) gilt seit Frühjahr 2016 in der EU ein weitgehendes Handels- und Verwendungsverbot. HBCD war lange das wirtschaftlich wichtigste Flammschutzmittel für Polystyrol-Dämmstoffe.

Dämmmaterialien, die das Brandschutzmittel HBCD enthalten, stuft das Umweltbundesamt im Frühjahr vergangenen Jahres als gefährlichen Abfall ein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt, so informierte die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, fehlt den

bestehenden Verbrennungsanlagen die Genehmigung, diese Problemstoffe entsprechend zu entsorgen. Weiterhin ergeben sich daraus Lagerungsengpässe bei den Verbrennungsanlagen. Damit ist die Abgabe dieser Dämmmaterialien auf den Wertstoffhöfen nicht mehr möglich.

Als Übergangslösung für dieses Problem ist die Abgabe von Dämmmaterialien, die das Brandschutzmittel (HBCD) enthalten, auf den Wertstoffhöfen wieder unter der Bezeichnung „Baustellenmischabfall“ möglich. Diese Regelung ist vorerst auf das Jahr 2017 begrenzt.

Die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH wird über die weitere Verfahrensweise informieren.

Hintergrund:

Das weltweite Auswar 2013 eingeleitet worden, als HBCD unter der internationalen Stockholm-Konvention als in der Umwelt schwer abbaubarer organischer Schadstoff (POP) identifiziert wurde. Das Verbot wird zurzeit von allen an der Konvention beteiligten Staaten (zurzeit 180 Vertragsstaaten) stufenweise eingeführt.

Energiemanager spüren Reserven auf

Jetzt schon 15000 Euro Stromersparnis durch den Einsatz von LED's



Hauptamtsleiter Martin Mrosek (l.) und Bauamtsleiter Andre Stefan erhielten bei einem Festakt des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft ihre Urkunde für den erfolgreichen Abschluss zum kommunalen Energiemanagement. Foto: rs.

Umweltminister Thomas Schmidt hat auf der Veranstaltung zum Kommunalen Energiemanagement (KEM) am 8. Dezember 2016 im Dresdener Hygienemuseum 72 kommunale Energiemanager und Energietechniker ausgezeichnet.

Darunter befanden sich auch die beiden Amtsleiter der Stadt Flöha, Hauptamtsleiter Martin Mrosek, Bauamtsleiter Andre Stefan und der Hausmeister Alexander Moser von der Oberschule Flöha-Plaue.

Die Ehrung basiert auf dem erfolgreichen Abschluss von Schulungen, praxisnahen Workshops und der Umsetzung vor Ort in zahlreichen kommunalen Liegenschaften.

„Seit dem Jahr 2015 begleiten das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und die Sächsische Energieagentur SAENA 36 sächsische Städte, Gemeinden bzw. Landkreise beim Aufbau ihres Energiemanagements. Auf diese Weise helfen wir den Kommunen dabei, den Energieeinsatz zu reduzieren und bares Geld zu sparen“, so Umweltminister Thomas Schmidt.

„Wir werden die Kommunen auch in den nächsten Jahren bei der Verstärkung des Kommunalen Energiemanagements weiter begleiten und über den Einsatz externer energietechnischer Berater und die Beschaffung entsprechender Software unterstützen“, so der Minister weiter. „Das Engagement für den kom-

munalen Klimaschutz ist eine freiwillige und zusätzliche Aufgabe. Mit der Förderung erleichtern wir den Kommunen diese Einsatzbereitschaft. Die Erfolge der bisher beteiligten Kommunen können sich sehen lassen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu unseren klimapolitischen Zielen“, so der Minister weiter. So konnte in der Stadt Flöha bereits die Beleuchtung als größter Verbraucher in den beiden städtischen Schulen ausgemacht werden. Durch das Zusammenspiel von Energiemanager und Energietechniker wurden 500 alte Leuchtmittel durch moderne LED's ersetzt. Die Investition rechnet sich ohne zusätzliche Fördermittel bereits nach 30 Monaten. Die jährliche Stromkostensparnis liegt bei mehr als 15 000 Euro. „Wir werden in den kommenden Jahren alle öffentlichen Gebäude mit LED-Technik ausstatten“ so Hauptamtsleiter Martin Mrosek.

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft / Red.

Hintergrund:

KEM ist, dass sich der Energieverbrauch kommunaler Liegenschaften schon mit nicht- oder geringinvestiven Maßnahmen um bis zu 20 Prozent senken lässt. Das kann zum Beispiel dann gelingen, wenn die Gebäude nur zu den Zeiten geheizt werden, zu denen auch eine Nutzung erfolgt. Werden die Gebäudenutzer außerdem für den sparsamen Umgang mit Energie und Wasser sensibilisiert, sind sogar Energieeinsparungen bis 30 Prozent möglich. Alle Aktivitäten eines professionellen kommunalen Energiemanagements zielen darauf, Wärme, Licht, Strom, Luft und Wasser in der erforderlichen Qualität sowie unter möglichst geringem Einsatz von Energie und Kosten bereitzustellen. In Sachsen wird zum Aufbau eines Kommunalen Energiemanagements ein Verfahren in Anlehnung an internationale Normen sowie praktische Erfahrungen aus Vorgängerprojekten angewendet.

In den ausgezeichneten Kommunen werden insgesamt mehr als 1 100 Gebäude analysiert, bewertet und Schritt für Schritt optimiert. Mit der vollständigen Einführung des Kommunalen Energiemanagements können dort jährlich etwa 18 000 Tonnen Kohlendioxid vermieden werden. Erfahrungsgemäß dauert der Prozess bis zur vollständigen Umsetzung des Kommunalen Energiemanagements drei bis fünf Jahre. Es gibt aber Maßnahmen im Kommunalen Energiemanagement, die sich sehr schnell auszahlen. □

Kunden durch aktive Verkaufsstrategien begeistern

Informationsveranstaltung der IHK Chemnitz

Qualifizierte Händler und Verkäufer sind gefragt denn je. Mehr als bisher sind die Einzelhändler vor Ort gefragt, sich auf die vielschichtigen und wechselhaften Anforderungen der Kunden einzustellen. Kunden sind heute besser informiert und erwarten vom Händler vor Ort mehr als Fachwissen und Produktkenntnis. Kaufentscheidend ist häufig wie die Kommunikation mit dem Kunden erfolgt und inwieweit der Verkäufer in der Lage ist mit speziellen Fragen Kundenwünsche zu erkennen.

Wie Einzelhandels- und Dienstleistungsbetriebe den direkten Kundenkontakt meistern, wird im Workshop „Aktiv-Verkauf 2017“ der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen am 16.01.2017 in Freiberg thematisiert. Die Veranstaltung vermittelt praxisnah einfache umzusetzende Werkzeuge zum erfolgreichen

Verkaufen. Interessierte können sich bei Dr. Cindy Krause (03731-798655600 oder cindy.krause@chemnitz.ihk.de) für diese Veranstaltung anmelden. Weitere Informationen können unter www.chemnitz.ihk24.de und der Dokumenten-Nr. 12394951 eingesehen werden.

IHK Chemnitz
Regionalkammer Mittelsachsen
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Telefon +49 3731 79865-5300
Fax +49 3731 79865-195300
Internet: www.chemnitz.ihk24.de
E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de □

Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Eine Waschkommode und der Bahnhof zu Bethlehem

Wir verfügten in unserer Wohnung in der dritten, der letzten Etage des Hauses, über keinen Wasseranschluss und mithin auch nicht über den kleinen Luxus eines Waschbeckens.

Unsere Trinkwasserquelle befand sich außerhalb der Wohnung, in der Nähe der zum Boden führenden Treppe. Eine Bleirohrleitung mit einem golden glänzenden Messingwasserhahn ergoss ihren Inhalt entweder in Krüge, Eimer oder Schüsseln beziehungsweise in den unten angebrachten, schwarzen, eisernen Ausguss. Letzterer erinnerte an ein Pissbecken, wie man es in der damaligen Zeit noch in öffentlichen Bedürfnisanstalten für Männer antraf.

Jeder Tropfen Wasser, sei es zum Kochen, Waschen oder Baden musste so auf manuelle Weise einen mehrere Meter langen Weg, bei Passieren zweier Türen, bis zum vorbestimmten Ziel zurücklegen. Besonders am Freitag, dem Badetag der Deutschen, erforderte die Wasserschlepperei Zeit und Kraft – ja, und verschweppern durfte man auch nichts. Die vom Oberboden herab transportierte Zinkbadewanne erhielt stets eine Füllung von etwa achtzig Litern, von denen je nach Verschmutzungsgrad des gerade Badenden (der bei mir als erstem am höchsten war) ein beträchtlicher Teil abgeschöpft und erneuert werden musste. Da kamen bei unserem 3-Personen-Haushalt schnell über zwanzig Wassereimer zusammen. Nicht mitgerechnet ist der marginale Anstieg des Wasserspiegels, wenn der achtjährige Knirps unbemerkt und „versehentlich“ in die Wanne pullerte. Dieses Ereignis fand wohl insgesamt zweimal statt und da es von Mutter und Großmutter unentdeckt blieb, waren auch keine erzieherischen Maßnahmen vonnöten.

Für die tägliche Körperpflege und für das Aufwaschen von Küchengeschirr und dergleichen stand uns eine sogenannte Waschkommode, als fester Bestandteil des Küchenmobiliars, zur Verfügung. Vom Äußeren her einem kleinen Schrank ähnlich, maß sie in der Höhe vielleicht achtzig bis fünfundachtzig Zentimeter. Die aufklappbare Abdeckung gab den Blick auf einen weiß emaillierten Einsatz frei, welcher links eine herausnehmbare Schüssel – den Asch – enthielt. Der untere Bereich wurde durch zwei Türen verdeckt, hinter denen sich eine dunkel emaillierte Schüssel befand, welche für das aufzuwaschende Küchengeschirr bestimmt war und je nach Bedarf mit dem weißen Asch ausgewechselt wurde. Der restliche Platz war mit Töpfen und Reinigungsmitteln ausgefüllt.

Beginnend mit der morgendlichen Toilette wurde der Deckel der Waschkommode mehrmals am Tage hochgeklappt. Um das aufwändige Herumplanschen aus der engen Küche halbwegs zu verbannen, hatte meine Großmutter neben dem eisernen Ausguss auf dem Flur einen Stuhl mit Seifenschale und Handtuch platziert. Von dieser bequemen Art des schnellen Händewaschens – obwohl ursprünglich nicht für sie gedacht – machten nach und nach auch die anderen sechs Bewohner des dritten Stockwerkes regen Gebrauch, was meine Großmutter zu ständiger Erneuerung des Handtuchs und der Kernseife veranlasste. Sie nahm es, im Gegensatz zu mir, jedoch klaglos hin. Sonntagnachmittags setzte die nutzungsfreie Zeit der Waschkommode ein. Die Abdeckung wurde dann mit einem umhäuerten Deckchen verschönert. Mitunter wiesen die Deckchen in sauberer Frakturschrift eingestickte Sprüche auf, so zum Beispiel „Trink und iss, Gott nicht vergiss“.

Da die ergonomischen Maße der Waschkommode nicht auf diejenigen eines acht- bis neunjährigen Kindes abgestimmt

waren, musste ich mich, um auf die entsprechende Größe zu kommen, auf eine Fußbank („Hitsche“) stellen. Dabei kam es vor, dass ich aus Unachtsamkeit abrutschte und samt Waschlappen und Seife auf den Dielenbrettern des Küchenfußbodens landete. Glücklicherweise war ich lernfähig und das „Zappel-Philipp-Syndrom“ ergriff nicht allzu häufig von mir Besitz.

Mit dem Herannahen der lieben Weihnachtszeit wurde der Waschkommode besondere Aufmerksamkeit zuteil. Die Heilige Familie, in Form von bunten Laubsägefiguren – wahrscheinlich hatte sie meine Mutter im Schreib- und Spielwarengeschäft Böhme & Henschel erworben – nebst Hirten mit ihren Schafen und den drei Weisen aus dem Morgenland, machten es sich auf dem zugeklappten Deckel so gut es ging bequem. Da der Stall von Bethlehem nur knapp der halben Größe eines Schuhkartons entsprach, mussten die Hirten mit ihren Tieren und die Weisen draußen bleiben.

Um Joseph und Maria mit dem Jesuskindlein etwas Komfort zu gönnen, versah ich den hellblauen Sperrholzstall mit einem 1,5-Watt-Lämpchen, welches von einer Taschenlampenflachbatterie, über einen Kippschalter, gespeist wurde. Der kleine Lichtschein erhellte notdürftig die Szene und verlieh ihr etwas Besonderes, Anheimelndes. In meiner Fantasie sah ich, wie mir Maria huldvoll zulächelte, Joseph erleichtert seufzte und das Christkind freundlich mit den Äuglein zwinkerte. Ich war stolz auf mein Werk. Meiner Mutter wurde das Herz weich und auch meine strenge Großmutter nickte anerkennend. Stand jedoch der nächste Waschgang an, musste die Heilige Familie samt Gefährten schlagartig das Feld räumen. Verkündet wurde das von einem „Engel“ in Gestalt meiner Großmutter. Ich sagte dann immer: „Die müssen jetzt vor dem König Herodes nach Ägypten fliehen“, wobei ich missmutig dreinblickte.

Als ich meinen drei Freunden im Haus, Uwe K., Wolfgang U. und Wolfgang R. meine Errungenschaft präsentierte, lächelten sie nachsichtig und winkten ab. Sie besaßen von ihren Vätern erbaute, sogenannte Eisenbahnbretter. Sie luden mich ein und staunend durfte ich, die Hände auf dem Rücken verschränkt, ihre elektrischen Modelleisenbahnen, diese Wunderwerke aus Lokomotiven, Waggons, Schienen, Brücken, Bahnhöfen, Tunells, Bahnübergängen und so weiter bewundern, welche durch ein geheimnisvolles Drahtgewirr unter dem Eisenbahn Brett und einem Trafo mittels Drehknöpfen, Schaltern und Tastern mit Leben erfüllt wurde. Welch ein farbenfrohes, beeindruckendes Refugium. Da meine Freunde miteinander um die schönste Anlage konkurrierten, musste ich als „Nichteisenbahner“ stets mein Urteil abgeben. Dabei erhielt immer derjenige die Bestnote, bei dem ich gerade Zuschauer sein durfte. Das brachte mir manchmal ein paar Pfeffernüsse oder einen Apfel vom weihnachtlichen Gabentisch ein.

Obwohl ich mein Verlangen nach einer elektrischen Eisenbahn meinen Kameraden gegenüber zu unterdrücken suchte, war ich doch neidisch und unzufrieden. Ich wusste, meine liebe Mutter würde mir aus finanziellen Gründen die Krone aller weihnachtlichen Knabenwünsche versagen. Auf mein diesbezügliches Betteln und Drängeln sagte sie: „Uns fehlt das Geld dafür“, und manchmal fügte sie traurig hinzu „ja, wenn dein lieber Vati aus dem Krieg zurückgekehrt wäre...“

Den Eltern meines Freundes Uwe K. war mein Interesse an einem derartigen Spielzeug nicht verborgen geblieben. Ob nun mein enttäuschtes Gesicht, wenn mich meine Großmutter zum

Abendessen rief und damit die Eisenbahnbetrachtung für diesen Tag beendete, den Ausschlag gegeben haben mag weiß ich nicht ;jedenfalls bat mich Familie K. eines Tages kurz vor Heiligabend zu sich – ich war schon dreizehn – und überreichte mir einen alten Karton mit einer sogenannten Aufzieheisenbahn aus Blech. Sie stammte wohl aus den 1920er oder frühen 1930er Jahren und war schon etwas bespielt, aber noch funktionstüchtig. Welch eine Freude in der tristen Vorweihnachtszeit.

Die zusammensteckbaren Metallschienen bildeten einen Kreis von etwa sechzig Zentimetern im Durchmesser, dazu eine Lokomotive mit Kohlentender und drei Waggons. Die Lok besaß ein Uhrwerk, welches mit einem Steckschlüssel in Gang zu setzen war.

Natürlich konnte ich meinen Kameraden eisenbahntechnisch noch nicht das Wasser reichen, aber es war immerhin ein beachtlicher Schritt für mich; vielleicht vom Alter her etwas zu spät. Ein Platz für das neue Spielgerät war schnell gefunden – die Waschkommode!

So umkurvten jetzt die Waggons der Deutschen Reichsbahn (DR) ohne anzuhalten den Stall mit der Heiligen Familie. Nach etwa vier bis fünf Runden, je nach Bespannung der Lok, war die mechanische Energie des Uhrwerks aufgebraucht und der Zug blieb, das kleine, eigens dafür angefertigte handschriftliche Schildchen „Bhf. Bethlehem“ ignorierend, auf freier Strecke stehen. Manchmal durften Maria mit dem Jesuskindlein und Joseph, aber auch die Hirten und die drei Weisen einige Runden im einzigen offenen Güterwagen zurücklegen. Ein Problem,

welches mich hierbei immer wieder verärgerte bestand bei diesem, zugegeben unakzeptablen Personentransport darin, dass die größeren Figuren von vielleicht sechs bis sieben Zentimetern Länge infolge der Fliehkraft und der geringen Standfestigkeit und wohl auch durch Schienenstöße, in den ersten Runden aus dem Waggon geworfen wurden und hin und wieder den Zug zum Entgleisen brachten; während die kleinen Schäfchen unbeschadet am Nirgendwo-Ziel anlangten.

Weniger Aufmerksamkeit, abgesehen von der Mitnahme brennender Kerzen, erforderten „Stückguttransporte“ in Form von Streichholzschachteln und Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren. Bemerkenswert war auch der Transport von glimmenden Räucherkerzen; der Szene angemessen verbreiteten sie mit ihren kreisförmigen Schwaden einen Duft von Weihrauch – ja und manchmal machte der Zug auch am Bahnhof von Bethlehem Halt.

Meine weihnachtlichen Spielereien wurden natürlich häufig unterbrochen, wenn es hieß: „Alles wegräumen! Waschen!“ Mit fünfzehn Jahren konnte ich der „Waschkomodeneisenbahn“, wie ich sie nannte, nicht mehr viel abgewinnen – sie war ja nicht elektrisch. Insgesamt durfte sie an drei Weihnachten ihre eintönigen Runden drehen, danach musste ich sie an meinen acht Jahre jüngeren Cousin abgeben. Dort wurde sie derart strapaziert, dass sie nur einen Sommer oder etwas länger überlebte und in einer Mülltonne ihr Spielzeugleben aushauchte. Wie schade!

Dietmar Wildner



Winterferienlager 2017 im Vogtland

Für die Winterferien 2017 bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder ein thematisches Ferienlager an. Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V. 19.2. – 25.2.2017 „Wintererlebniswoche im Vogtland“ 8 – 14 Jahre

Während des einwöchigen Aufenthaltes im Vogtland erwartet dich und deine Freunde eine Vielzahl von Aktivitäten. Von Sport und Spaß über Kreativität bis hin zu „Justus“ ist für jeden etwas dabei. Beim Tagesausflug geht es in die Drachenhöhle Syrau, zum Bowling und im Anschluss zum Rodeln und Baden ins Obere Vogtland nach Schöneck. Im Schullandheim kann man

sich beim Biathlon oder an der Boulderwand sportlich ausprobieren. Die Kreativen unter euch kommen aber auch nicht zu kurz – es wird ein kleines Andenken für zu Hause gebastelt. Also – Langeweile ist woanders! Auf geht s zum Wintererlebnis nach Limbach ins Vogtland!

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter 169,- €.

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach per Telefon 03765 – 30 55 69 (Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder
Web: www.schullandheime-vogtland.de
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de



„Liebe, Love and the Sexperts“

Wittener Theatergruppe an der Flöhaer Oberschule

Das Theaterstück der Wittener Theatergruppe „Theaterspiel“ wurde am 21.11. 2016 für die Klassenstufen 8 und 9 von 09.00 Uhr bis 11:00 Uhr an der Oberschule Flöha-Plaue aufgeführt. Es ging dabei humorvoll um das Thema Aufklärung, um Geheimnisse, Tabus und peinliche Sachen. „Liebe, Love and the Sexperts“ wurde bereits dreimal in Mittelsachsen an Schulen gespielt.

Vier Personen klärten auf der Bühne in Form von Gesang und Tanz die Kinder auf und warnten vor Geschlechtskrankheiten. Sie zeigten auch, wie schnell es geht sich zu verlieben und wie man richtig Kondome anwendet. Dabei haben die Schüler gelernt, dass das Kondom eines der sichersten Verhütungsmittel ist und auch vor Geschlechtskrankheiten schützt. Sie spielten das Stück, wie es auch in der Realität sein könnte. Ich

glaube die lustigste Stelle war die, wo sich zwei von denen als Penis und Vagina verkleidet haben. Im Großen und Ganzen war es lustig und es hat Spaß gemacht. An manchen Stellen hat man sich zwar gedacht „Oh, mein Gott, was machen die da.“

Nach der Veranstaltung gab es noch eine Fragerunde rund ums Thema Verhütung. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Schulsozialarbeiter Herrn Silvio Braune für die Organisation bedanken! Ein Extradankeschön geht auch an unseren Hausmeister Herrn Moser, der wie immer alles perfekt und reibungslos vorbereitete.

Lilly Endisch
NK „Junge Redakteure“ Kl. 8
Oberschule Flöha-Plaue



Sei lieb zu meiner Frau

Komödie zum Jahresauftakt im Stadtsaal in der Alten Baumwolle

Zu einer guten Tradition zum Jahresauftakt sind die alljährlichen Aufführungen des Show Express Könnern mit einem heiteren Stück geworden.

Auf dem Programmzettel im neuen Jahr steht die Komödie „Sei lieb zu meiner Frau“ von Rene Heinersdorff.

Im Mittelpunkt stehen die Ehepaare Mona und Karl, sowie Sabrina und Oscar. Für sie heißt es: Partnertausch, na und, wenn jeder daraus auch noch seinen Vorteil zieht. Zwei Ehemänner, denen der Seitensprung mit der Frau des anderen das eigene Zuhause zum Paradies werden lässt. Doch über die Zeit wird mehr Initiative und Romantik gefordert.

Wie es der Zufall will, finden sich beide Paare auf der benachbarten Hotelterrasse wieder ... Turbulenzen ohne Ende! Moralapostel sind hier fehl am Platz. Wer sich kräftig amüsieren möchte, der sei herzlich willkommen.

Unter der Regie von Hartmut Ostrowsky spielen beliebte und bekannte Schauspieler.

Zu sehen sind Uta Schorn und Heidi Weigelt (im DFF u.a. „Wunschbriefkasten“, später „In aller Freundschaft“, „Hinter Gittern“ usw.), Klaus Gehrke („Rote Bergsteiger“, „Polizeiruf 110“) und Gert Hartmut Schreier der „Manne“ aus „Soko Leipzig“. Ein Bühnenspaß den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Termin: 31. Januar 2017

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: Stadtsaal im Wasserbau der Alten Baumwolle in Flöha

Tickets:

Buchhaus Flöha, Tel.: 03726 2537

und Stadtinformation Augustusburg Tel.: 037291 395-0



Schlosstheater Augustusburg Spielplan Januar 2017

Fr 20.01.2017 – 19 Uhr

"Früher war die Zukunft auch besser" – Karl Valentin Abend
Eintritt 15 €

Sa 21.01.2017 – 19 Uhr

"Früher war die Zukunft auch besser" – Karl Valentin Abend
Eintritt 15 €

So 22.01.2017 – 19 Uhr

"Früher war die Zukunft auch besser" – Karl Valentin Abend
Eintritt 15 €

Fr 27.01.2017 – 19 Uhr

Die Wunderübung – Komödie von Daniel Glattauer
Eintritt 15 €

Sa 28.01.2017 – 15 Uhr

Die Wunderübung – Komödie von Daniel Glattauer
Eintritt 15 €

Sa 28.01.2017 – 19 Uhr

Die Wunderübung – Komödie von Daniel Glattauer
Eintritt 15 €

So 29.01.2017 – 11 Uhr

Märchenstunde – In Kaspers Küche ist der Teufel los
Erw. 10 €; Kinder 5 €

So 29.01.2017 – 15 Uhr

Märchenstunde – In Kaspers Küche ist der Teufel los
Erw. 10 €; Kinder 5 €

Tel.: 037291 69254

E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg.de

SCHLOSS THEATER

AUGUSTUSBURG

Stadtbibliothek Flöha aktuell

26. Januar 2017, 16.00 Uhr

Kamishibai-Geschichtentheater "Der Lebkuchenmann"

Dauer: ca. 15 Minuten

Für Kinder ab 3 Jahren.

2. Februar 2017, 9.30 Uhr

"Babyschnuller und Bücherbär"

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen "Bücher-Entdecken" und Spielen.

7. Februar 2017, 9.00 Uhr

"Der Aufräumfix"

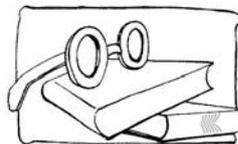
In Philips Zimmer herrscht totale Unordnung. Nichts kann er wiederfinden und Platz zum Spielen hat er auch nicht mehr.

Plötzlich taucht ein kleines Männlein auf: Der Aufräumfix!

Für Kinder ab 5 Jahren.

"Wetter, ärgere mich nicht!" – Lust auf ein Spielchen...?

Neue, lustige, spannende und unterhaltsame Spiele für die ganze Familie - dann kann auch das Wetter draußen sein, wie es will....



- Scrabble
- Same, Same
- Spookies
- Stone Age Junior
- Spinderella
- Gregs Tagebuch –
10 Minuten Balla Balla

und viele weitere Spiele finden Sie bei uns im Bestand!

Veranstaltungskalender von Falkenau für das Jahr 2017

11.01.17

Senioren: Tanz ins neue Jahr im Klub

14.01.17

FFW: Neujahrsempfang ab 17 Uhr im neuen Gerätehaus (Wiesenstraße)

Januar

Skiclub: Skihangfest wird je nach Wetterlage kurzfristig festgelegt!

Februar

Eventuell in den Winterferien! (13.2. – 24.2.)

22.02.17

Senioren: Faschingsveranstaltung im Klub

22.03.17

Senioren: Frühlingsfest im Klub

25.03.17

Musikfest des Blasorchesters ab 15,30 Uhr in der Turnhalle

28.03.17

25 Jahre Kegelbahn mit Sportlreck Falkenau

16.04.17+ Ostern

Bewirtung auf dem Hetzdorfer Viaduk (entspr. Wetterlage!)

17.04.17

Bekanntgabe von Aktivitäten erfolgt kurzfristig!!! an beiden Tagen

19.04.17

Senioren: Osterfest im Klub

30.04.17

Ab 18 Uhr Tanz in den Mai hinter dem Volkshaus mit dem Heimatverein

01.05.17

Maibaumsetzen ab 10 Uhr am Volkshaus + ab 14 Uhr Kinderfest im Kinderferienhof – Heimatverein unter aktiver Mitwirkung durch die FFW

17.05.17

Senioren: Schmetterlingsfest im Klub

25.05.17

Himmelfahrt – Bewirtung auf dem Hetzdorfer Viadukt ab 10 Uhr

30.05.17

Big Band der Bundeswehr in alter Baumwolle Flöha (Open Air Konzert)

04.06.17+ Pfingsten

Die Breitenauer Musikanten auf dem Viadukt und Bewirtung ab 10 Uhr

05.06.17

Pfingsten-Bewirtung auf dem Hetzdorfer Viadukt ab 10 Uhr mit Disco

14.06.17

Senioren: Erdbeerfest im Klub

17.06.17

60 Jahre Blasorchester – Jubiläumskonzert im Stadtsaal

17.06.17

11. Bergcrosslauf ab 15 Uhr auf dem Sportplatz (evtl. 10.06.17!)

01.07.17

Freibad: Badfest 90 Jahre Freibad Falkenau

02.07.17

Freibad: Badfest

12.07.17

Senioren: Blumenfest im Klub

17.08.17

Senioren: Grillfest im Bürgergarten

20.08.17

Berggottesdienst, 9 Uhr, Kirche Falkenau

25. – 27.08.17

Die Schweden kommen! Biwak in Falkenau (Festplatz)

08.09.17

bis 10.09.17 Sommertheater im Freibad

20.09.17

Senioren: Drachenfest im Klub

Ende September/Anfang Oktober

FFW+Heimatv. – Kartoffelfest im Kinderferienhof

18.10.17

Senioren: Herbstfest im Klub

04.11.17

Blasorchester: Wettstreit nach Noten – im Stadtsaal

13.11.17

Martinsspiel ab 17,30 Uhr in der Kirche und Umzug 18 Uhr ab Kirche mit Unterstützung durch die FFW – Abschluss in der Kindertagesstätte

15.11.17

Senioren: Weinfest im Klub

01.12.17 bis 24.12.17

Lebendiger Adventskalender -

03.12.17

Heimatverein: Pyramidenfest am Volkshaus ab 14 Uhr mit Basteln, Posaunenchor, Singen mit den Kita-Kindern und Blasorchester

13.12.17

Senioren: Weihnachtsfeier im Klub

14.12.17

Senioren: Weihnachtsfeier im Klub

Die Veranstaltungen des Seniorenvereines finden jeweils Mittwoch ab 14 Uhr im Klub statt.

M. Müller

Ortsvorsteher



Veranstaltungen in der Gaststätte „Zum Rosenheim“

21.01.2017

Livemusik mit den Bluezzers ab 20:00 Uhr

25.02.2017

Livemusik mit den Freebirds ab 20:00 Uhr

Weiter Infos unter:

03726 7905655 oder Mobil: 017623763139



Das Volkshaus im Ortsteil Falkenau ist auch zentraler Ort für ein vielfältiges Kultur- und Vereinsleben

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

Thomas Schröder ist Sieger des Laufcups der Sparkassen-Stiftung Mittelsachsen 2016

Falkenauer siegt in der Altersklasse 16 bis 39 Jahre

Die Sparkassen-Stiftung Mittelsachsen initiierte 2012 den Laufcup, um den Breitensport noch besser zu fördern. Dirk Helbig, Stiftungsvorstand der mittelsächsischen Sparkasse und selbst begeisterter Läufer beim TVS Falkenau, hat an dieser Initiative keinen unwesentlichen Anteil. Seitdem findet die Wettkampfreihe wachsenden Zuspruch unter Laufsportlern jeder Altersklasse im Landkreis.

Am 1. Dezember 2016 nahm Landrat Matthias Damm, gleichzeitig Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, die Siegerehrung in den einzelnen Wettbewerben des Laufcups vor. In seiner kurzen Ansprache resümierte er, dass 2200 Sportlerinnen und Sportler an den neun Veranstaltungen teilnahmen.

In der Kategorie Männer der Altersklasse 16 bis 39 gewann Thomas Schröder vom TSV Falkenau bereits zum vierten Mal den anspruchsvollen Laufwettbewerb und zeigte sich sichtlich zufrieden. Es mache ihn stolz den Wettkampf erneut gewonnen zu haben und er freue sich, dass dieser Cuplauf zur guten Tradition im Landkreis geworden ist. Oberbürgermeister Volker Holuscha, der neben weiteren Stadtoberhäuptern der Region, zu den Gratulanten der Laufveranstaltung gehörte, versprach Thomas Schröder für 2017 sein Kommen zum nächsten Wettkampf. Thomas Schröder erhielt bereits im November 2016 eine Anerkennungsurkunde der Stadt Flöha, im Rahmen der jährlich stattfindenden Sportler-Ehrung. □



Dirk Helbig, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mittelsachsen, gratuliert dem Erstplatzierten Thomas Schröder vom TSV Falkenau (l.). Foto: Sparkasse Mittelsachsen

Hoher Besuch zur Weihnachtsfeier der Falkenauer Fußballzwerge

Spendenscheck für F-Juniorenmannschaft übergeben

Zum Höhepunkt des Jahres gestaltete sich die gemeinsame Weihnachtsfeier der Bambinis und der F-Junioren des TSV 1888 Falkenau am 07. Dezember 2016 in den Räumen des „Sportlreck's Falkenau“.

Viele fleißige Wichtel (an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Eltern und fleißigen Helfer!) hatten dafür gesorgt, dass die jüngsten Falkenauer Mädchen und Jungs nebst Angehöriger

und Gäste eine wundervolle Feier genießen und auch mit leckeren Gaumenfreuden verwöhnt werden konnten.

Aber natürlich galt es zunächst beim kleinen traditionellen „Weihnachts-Fußballturnier“ das Beste zu geben und einen Sieger zu küren – viel Spaß und sehenswerte Tore waren das Ergebnis der ereignisreichen Spiele in der Falkenauer Turnhalle.

Neben dem natürlich wichtigsten Mann

an diesem Nachmittag, dem „Weihnachtsmann“, welcher trotz Leihschlittens (ob des fehlenden Schnees mit Rädern ausgestattet) und ohne Navi nach längerer Suche den Flöhaer Ortsteil gefunden hatte, konnten die Kids aber noch weitere wichtige Gäste begrüßen. So waren u.a. der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Flöha – Volker Holuscha, der Falkenauer Ortsvorsteher – Martin Müller und der Trikot-Sponsor Jens Kretschmar der Einladung der jüngsten Fußballer gefolgt.



Konnten sich Dank Letztgenanntem die Kids schon im Sommer über tolle Sportkleidung freuen, hatten Oberbürgermeister und Ortsvorsteher ein ganz besonderes Geschenk zu überreichen. Nämlich einen Spenden-Scheck in Höhe von 270 Euro!... zum einen vom Falkenauer Ortschaftsrat, welcher sich nach einem Aufruf des Trainerteams spontan entschieden hatte, einen Teil seiner Aufwandsentschädigung für dringend benötigte Ausrüstung für den Spielbetrieb der F-Juniorenmannschaft zu spenden und zum anderen durch eine persönliche Spende des Oberbürgermeisters.

Um die Zeit bis zum erhofften Eintreffen des „Rauschbartes“ etwas zu verkürzen, sangen Alle aus voller Kehle (...es

wurden immerhin derer 50 gezählt...) und recht textsicher (...ok. es gab eine kleine Textvorlage...) zunächst das Weihnachtslied „Kling Glöckchen klingelngeling... Lasst mich ein ihr Kinder“; und wirklich – als ob der „Alte Mann“ den Gesang vernommen hätte, plötzlich stand er mitten im Raum und gespannte Kinder-Augen starteten auf Sack und Rute!

Seine Wichtel hatten gute Arbeit verrichtet und so wusste er über manches Detail aus der Mannschaft zu berichten, unter anderem auch, dass das Team einen tollen Motivationsspruch habe, welchen der „Gute Alte“ auch so gleich hören wollte und so schallte Sekunden später das „ALLES IST GUT, SOLANGE DU WILD BIST – 1 – 2 – 3, TEAM“ in heftiger Lautstärke durch den Raum, was den Weihnachtsmann wohl doch gehörig imponierte, kündigte er doch durch seinen Griff zum „Sack“ an, dass nun offensichtlich die Zeit der Geschenke gekommen schien. So wurde die Bescherung auch gleich

verbunden mit der anstehenden Siegerehrung, bei der sich alle Platzierten und Sieger über eine Medaille freuen und neben einer „Kleinen süßen Überraschung“ auch die Glückwünsche der Anwesenden „hohen Gäste“ entgegennehmen durften.

Blieben am Ende noch 6 Pokale zu verteilen, was manch einem kleinen Fußballkünstler schon in Vorahnung sinnieren ließ, ob man selbst vielleicht der Geehrte sein werde!?

Nein, die Kids sollten diesmal leer ausgehen. – als Dank vom Trainerteam sollten diese Pokale (mit Gravur als „DANK von den F-Junioren“ beschildert) anderen Siegern infolge „großer Leistungen“ vorbehalten bleiben. – nämlich den schon Vorgenannten Gästen (natürlich ging ein Pokal auch an den Weihnachtsmann) - Volker Holuscha, Martin Müller stellvertretend für den Ortschaftsrat, Jens Kretschmar und noch dazu kommend die 2 Vatis Raik Richter und

Mirko Müller, welche das Trainerteam sowohl im Training als auch bei den Spielen toll unterstützen.

Auch für die Trainer hatte der Weihnachtsmann noch Geschenke in seinem Sack, wie verwunderlich – hatten doch Einige wohl schon etwas schadenfroh an die „Rute“ für die Beiden gedacht...!

Mit guten Wünschen, freudigem Winken (incl. Gesang ...“Oh Tannenbaum...“) und der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr wurde „Knecht Ruprecht“ verabschiedet und schwang sich anschließend wieder auf seinen Leihschlitten und verließ die fröhliche Runde, um seine nächsten Geschäfte in Angriff zu nehmen.

F-Junioren/Bambinis des TSV 1888 Falkenau e.V. – Abteilung Fußball

Sport Frei
Tobias und Andreas Kluge
Falkenau, dem 7. Dezember 2016

Erstspender auf DRK-Blutspendeterminen erhalten Informationsheft „Meine Blutspende“

Ab Februar 2017 heißt der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost seine Erstspenderinnen und Erstspender mit dem Informationsheft „Meine Blutspende“ beim DRK herzlich willkommen und bedankt sich damit gleichzeitig für das Engagement als Lebensretter. Das informative Booklet stellt einen wichtigen Begleiter bei den ersten Blutspenden dar und soll den Neuspendern einen optimalen Einstieg in dieses lebenswichtige Thema geben.

Darüber hinaus hält der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost mit dem Infoheft für die ersten zwei Blutspenden innerhalb von zwölf Monaten als Dankeschön eine kleine Überraschung bereit. Wer eine dritte Blutspende in diesem Zeitraum leistet, erhält zudem einen Gesundheitscheck, bei dem zusätzliche Blutwerte untersucht werden, über die Untersuchungsergebnisse wird der Spender

informiert (regulär für jeden Blutspender bei drei Spenden in zwölf Monaten).

Erstspender erhalten außerdem drei bis vier Wochen nach der Spende ihren Blutspendeausweis, der auch die Information über die eigene Blutgruppe enthält.

Noch bis zum 24. Februar 2017 haben DRK-Blutspender die Chance, selbst zu glücklichen Gewinnern zu werden. Denn alle Spender, die im Zeitraum zwischen dem 2. Januar 2017 und dem 24. Februar 2017 einen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Termine für ihre Spende nutzen, können an der Verlosung einer Reise für zwei Personen zum Christmas-Shopping nach New York teilnehmen.

Blut spenden kann man ab dem 18. bis zum vollendeten 72. Lebensjahr, als Erstspender sollte man nicht älter als 65

Jahre sein. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 50 Kilogramm wiegen. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht: am Mittwoch, den 01.02.2017, zwischen 14:00 und 19:00 Uhr in der Feuerwehr Flöha, Turnerstraße 13.

Werbung

Wohnung in Flöha

**3 Zimmer in 2. OG (Dachgeschoss), 80 m²
Bad mit Wanne, Stellplatz mit Carport**

Tel.: 03726 70 10 10 · 0172 3 66 40 32

Wohnung in Flöha

**2 ½ Zimmer im 1. OG, 60 m²
Stellplatz/ Carport**

Tel.: 03726 70 10 10 · 0172 3 66 40 32

Volkssolidarität ehrt Christel Auerbach

Ehrennadel für ehrenamtliche Arbeit verliehen

Anlässlich der 14. Delegiertenversammlung der Volkssolidarität wurde für ihr ehrenamtliches Engagement Christel Auerbach mit der „Bronzenen Solidaritätsnadel“ geehrt:

Frau Auerbach ist seit dem 01. Juli 2003 Mitglied der Volkssolidarität und seit 2008 ehrenamtliche Helferin in der Begegnungsstätte „Treffpunkt am Park“ in Flöha.

Seit dieser Zeit ist sie eine sehr zuverlässige ehrenamtliche Mitarbeiterin in allen Belangen. Ist sie nicht da, fehlt im Klub etwas, ob beim Basteln oder als Hilfe bei den Veranstaltungen. Frau Auerbach ist bei den Besuchern der Begegnungsstätte sehr beliebt und hat immer ein offenes Ohr für große und kleine Sorgen.

Deshalb lag es nahe, dass Frau Auerbach im Jahr 2009 als Vorsitzende der Ortsgruppe Flöha-Hochhaus einstimmig gewählt wurde. Auch in diesem Ehrenamt zeichnet sie sich jederzeit als verantwortungsbewusst und gewissenhaft aus. Sie hat eine sehr gute Verbindung zu allen Mitgliedern und ist stets bemüht, neue Mitglieder und Helfer für ihre Ortsgruppe zu gewinnen. Besonders hervorzuheben ist ihre stete Einsatzbereitschaft zur alljährlichen Hauslistenammlung. Für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten investiert Frau Auerbach viel Freizeit und Kraft. Ihr und ihrem Ortsgruppen-Vorstand ist es zu verdanken, dass die Ortsgruppe Flöha-Hochhaus trotz hohem Altersdurchschnitt ein aktives Mitglieder- und Klubleben führt und am gemeinschaftlichen Leben in der Stadt Flöha teilhaben können. □



Frau Christel Auerbach, Flöha: Bronzene Solidaritätsnadel der Volkssolidarität. Die Ehrung fand zur 14. Delegiertenversammlung am 22.10.2016 statt. Auf dem Foto von links: Christel Auerbach, Frau Gronwaldt-Vorstand, Herr Wagler-Aufsichtsrat. Foto Volkssolidarität

Gedanken zum Januar

Wenn Sie diese Zeilen lesen scheinen wir schon mittendrin im Jahr 2017. Die Zeit verfliegt so schnell, denken wir manchmal. Dabei bleibt die Zeit immer gleich. Ich kann sie nicht beschleunigen oder verlangsamen. Sie läuft ab, ohne mein Zutun. Minuten, Stunden, Tage, Jahre sie kommen und gehen, ohne das ich auch nur den geringsten Einfluss auf sie nehmen könnte. Zeit ist das Gerechteste was es gibt auf der Welt, denn sie steht allen Menschen im gleichen Maße zur Verfügung. Über ihren Gang kann ich nicht verfügen. Ich kann sie nur nutzen, ausfüllen, die mir geschenkte Zeit. Ich habe mir das Leben nicht gegeben. Es wurde mir gegeben, ohne dass man mich gefragt hat. Jeder Mensch ist hineingestellt in dieses Leben und damit herausgefordert sich dem Leben zu stellen, so wie es ist.

Als Christ glaube ich, dass Leben ein Geschenk ist. Gott hat uns die Zeit auf Erden geschenkt. Wir dürfen sie nutzen. Die Zeit liegt vor uns, wie ein weißes Blatt Papier. Ich darf mein Leben gestalten. Der Rahmen ist jedem Menschen vorgegeben, aber innerhalb dieses Rahmens hat jeder die Möglichkeit, sein Leben zu gestalten.

Wie gut, wenn ich mich damit nicht allein weiß, wenn ich Freunde, Wegbegleiter habe, die mit mir mein Lebensblatt gestalten. Manche malen nur eine kleine Ecke auf meinem Lebensblatt. Andere begleiten mich längere Zeit.

Aber im Letzten liegt die Verantwortung bei mir, wie ich mein Leben fülle und wem ich mit malen lasse, auf meinem Lebensblatt. Ich muss selbst den Mut haben, den Stift in die Hand zu nehmen und Farben und Formen zu gestalten. Manches wird mir gut und leicht gelingen, anderes geht mir schwer von der Hand und erscheint krakelig. Aber es ist meine Schrift, mein Leben, ich habe Farben und Formen gewählt und so wie sie mir gelungen sind, stehen sie da.

Wie gut, wenn ich mein Leben in den Händen Gottes wissen darf. Er hat mir meine Lebenszeit geschenkt und er weiß auch am besten, wie ich sie gut füllen kann. Das wünsche ich jedem Menschen, dass er sein Leben in Gott geborgen weiß. Das Gott mitgeht in den schönen Stunden, aber auch in den schweren deine Hand hält. Das du das getrostete Wissen haben darfst: Für alles, was mir geschieht, bekomme ich genau die Kraft, die ich benötige. Und am Ende wird sich alles zu einem guten Ganzen fügen, auch wenn ich den Sinn jetzt noch nicht verstehe.

Mandy Trompelt
Ev. Luth. Kirchgemeinde Flöha □

Werbung

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

eine/n Bilanzbuchhalter/in

Ihre Aufgaben

- Erstellen von Jahresabschlüssen nach deutschem HR
- Ermitteln von USt, LSt, ESt und KSt
- Organisation aller Vorgänge im ReWe; Archivierung
- Erstellen von Lohn- und Gehalts-, Erfolgsrechnung
- Vorbereiten von Invest-Entscheidungen
- Begleitung von Betriebsprüfungen durch FB

Ihr Profil

- mehrjährige Berufserfahrung in der Industrie
- abgeschl. Ausbildung zur/zum Bilanzbuchhalter/in alternativ abgeschl. Studium
- selbstständige, sorgfältige Arbeitsweise

Das erwartet Sie

- ansprechende Vergütung
- sicherer Arbeitsplatz mit vielfältigem Arbeitsspektrum
- motiviertes, freundliches Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich unter folgender Chiffre: C. U. 01-17 über Mugler Druck und Verlag GmbH (siehe Impressum)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Januar

zum 70. Geburtstag

Frau Petöi, Rosemarie	Frau Kirstein, Eva-Maria
Herr Reichelt, Gerd	Frau Kretschmer, Marlitt,
Herr Braune, Hartmut	OT Falkenau
Frau Apel, Käte	

zum 75. Geburtstag

Herr Kund, Peter	Herr Reich, Bernd
Herr Frey, Volkmar	Herr Schnitzler, Heinz
Frau Potthast, Heidrun	Frau Müller, Elisabeth
Herr Franke, Manfred	Herr Palmann, Peter

zum 80. Geburtstag

Frau Kaiser, Erika,	Frau Preißler, Christa
OT Falkenau	Frau Tuttschky, Erika

zum 85. Geburtstag

Frau Anke, Irene	Herr Koch, Eduard,
Herr Liebig, Günter	OT Falkenau
Herr Mauersberger, Heinz,	Frau Keller, Edith
OT Falkenau	Frau Fischer, Ursula

zum 90. Geburtstag

Frau Weber, Elfriede	Frau Uhlig, Herta
Frau Herrmann, Herta	

zum 100. Geburtstag

Frau Plitt, Anna Marie

Zur Diamantenen Hochzeit

Herr Richter, Klaus und Frau Richter, Renate

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

**Geänderte Übermittlung von Jubiläen seit 01.11.2015 §
50 Bundesmeldegesetz**

Auszug:

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Werbung

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kühlgeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 96



Verkaufsstelle:

Hausgeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 · 09557 Flöha
(vormals Grüne Aue)



Endruschat & Opitz GbR

Betriebswirtschaftliche
Dienstleistungen und Büroservice



Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und
erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (i.S. § 6 Abs. 4 StbG)

- ▶ Existenzgründungsberatung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- ▶ Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70

Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) **72 35 40**
Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha

www.wvbg-floeha.de info@wvbg-floeha.de



Altersgerechte Wohnungen in Flöha zu vermieten



große Balkone,
moderne Aufzüge,
zentrale Lage,
Hausmeister
vor Ort

Augustusburger Str. 71/73

Tel. 03726 5899-12

Baujahr: 1981
Sammelheizung / Fernwärme
Energieverbrauchsausweis
122 bzw. 177 kWh pro m² im Jahr

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen

Sonntag 15.01. 9.30 Uhr

Versammlung Flöha-Nord

Vortrag: „In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden“

Sonntag 15.01. 17.30 Uhr

Versammlung Flöha-Süd

Vortrag: „Was wird durch die Heilung der Nationen erreicht?“

Sonntag 22.01. 9.30 Uhr

Versammlung Flöha-Nord

Vortrag: „Warum die Auferstehung für uns eine Realität sein sollte“

Sonntag 22.01.17.30 Uhr

Versammlung Flöha-Süd

Vortrag: „Was das Reich Gottes für uns heute schon tut“

Sonntag 29.01. 9.30 Uhr

Versammlung Flöha-Nord

Vortrag: „Biblische Grundsätze – eine Hilfe bei heutigen Problemen“

Sonntag 29.01. 17.30 Uhr

Versammlung Flöha-Süd

Vortrag: „Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?“

Sonntag 05.02. 9.30 Uhr

Versammlung Flöha-Nord

Vortrag: „Eltern sein – eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe“

Sonntag 05.02. 17.30 Uhr

Versammlung Flöha-Süd

Vortrag: „Warum man der Bibel vertrauen kann“

Sonntag 12.02. 9.30 Uhr

Versammlung Flöha-Nord

Vortrag: „Der Ursprung des Menschen – ist es wichtig, was man glaubt?“

Sonntag 12.02. 17.30 Uhr

Versammlung Flöha-Süd

Vortrag: „Jehova, der große Schöpfer“

Sonntag 19.02. 9.30 Uhr

Versammlung Flöha-Nord

Vortrag: „Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?“

Sonntag, 19.02. 17.30 Uhr

Versammlung Flöha-Süd

Vortrag: „Teilen wir Gottes Ansicht über das Leben?“

Jeder ist herzlich willkommen (Keine Kollekte)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas,

Frankenberg, Bachgasse 4a

Wegen Straßenbauarbeiten Zufahrt über Sachsenstraße – Garagenweg

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unserer Stadt



Jahreslosung 2017: *Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Hesekiel 36,26*

Sonntag, 15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, (Pfr. Meulenberg)

09.00 Uhr Singegottesdienst im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Kantor Hübler)

Samstag, 21. Januar

17.00 Uhr Vesper im Gemeindesaal Flöha-Plaue

Sonntag, 22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung in der Kirche Falkenau (Prädikantin Trompelt)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Sup. Findeisen)

Dienstag, 24. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus (Sup. Findeisen)

Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Sup. Findeisen)

10.00 Uhr Familiengottesdienst zur Jahreslosung in der Georgenkirche Flöha (Prädikantin Trompelt)

Sonntag, 5. Februar – letzte Sonntag nach Epiphania

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, (Sup. Findeisen)

10.00 Uhr Begegnungsgottesdienst in der Georgenkirche Flöha (Pfr. Meulenberg & Team)

Sonntag, 12. Februar – Septuagesimä

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue (Prädikantin Trompelt)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche Flöha, (Sup. Findeisen)

Endlich leben!

Endlich leben! ist eine christliche Selbsthilfegruppe für Männer und Frauen. Diese Gruppe ist für Menschen, die Sehnsucht danach haben zu leben und nicht nur zu überleben.

In der Gruppe werden negative Lebensmuster aufgedeckt:

- Arbeiten bis zur Erschöpfung
- nicht Nein sagen können
- sich nicht abgrenzen können und vor lauter Hilfsbereitschaft selbst zugrunde gehen

- keine Hilfe annehmen können, obwohl einem alles über den Kopf wächst

Die Teilnehmer werden auf einem Weg begleitet, gesunde und erwachsene Verhaltensweisen zu initiieren und umzusetzen. Grundlage für die gemeinsame Zeit ist das Endlich leben!-Arbeitsbuch.

Weitere Informationen zum Kurs und den Terminen erhalten Sie unter www.treffpunkt-ev.de/endlich-leben und unter 03726/788484

Treffpunkt e.V.

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die VBS Logistik GmbH, Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz unter der Telefonnummer **0371/33200151** zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha, Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/33 200 151

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Februar 2017. Redaktionsschluss ist der 19. Januar 2017.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



Über den Tod spricht man nicht. Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikkes, Tel. (03726) 48 06

**TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20**

**qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister**

www.antea-eberhard-kunze.de



Bestattungsunternehmen

CARMEN KUNZE

Vorsorgeregung – Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

Flöha 0 37 26 / 72 09 90
Augustusburger Straße 51

www.bestattung-carmen-kunze.de
Weitere Büros: Frankenberg, Hainichen, Chemnitz, Roßwein

Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner. Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst. Es ist dein Weg.



25 Jahre

KOSMETIK-PRAXIS KATRIN NEUBERT

Augustusbürger Straße 35 | 09557 Flöha
Tel.: 03726 / 33 20
katrin.neubert@web.de
Mo - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr

Danke für Ihre Treue!

**Naturkosmetik in der
Kosmetikanalyse mit sehr gut bewertet**

ZAHLEN SIE DOCH WAS SIE WOLLEN

Sie bestimmen selbst, für welchen Artikel Sie welchen Coupon verwenden

Bitte einfach Coupons
in den Markt mitbringen
und einlösen

5% RABATT

auf einen Artikel

Nur 1 Coupon je Artikel einlösbar. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.
Ausgenommen sind Zigaretten, reduzierte und nicht vorrätige Artikel

10% RABATT

auf einen Artikel

Nur 1 Coupon je Artikel einlösbar. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.
Ausgenommen sind Zigaretten, reduzierte und nicht vorrätige Artikel

15% RABATT

auf einen Artikel

Nur 1 Coupon je Artikel einlösbar. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.
Ausgenommen sind Zigaretten, reduzierte und nicht vorrätige Artikel

**Baustoffmarkt
HANKE
GmbH & Co. KG**

BAUSTOFFE - BAUMARKT

Beckersberg 2a | 09557 Flöha

Unsere Öffnungszeiten
Montag - Freitag 06.30 - 18.00 Uhr
Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Tel.: 03726/ 58 11-0





TIPPMANN.OTTO.SITZ

RECHTSANWÄLTE . WIRTSCHAFTSPRÜFER . STEUERBERATER

- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Sozialrecht
- Fachanwalt für Strafrecht
- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

Qualifikation macht den Unterschied.

KOSTENFREI AUS ALLEN NETZEN:
0800 588 96 62

Claußstraße 1 • 09557 Flöha • Telefon: 0 37 26 - 5 89 60 • floeha@recht4you.com • www.recht4you.com